

Die Kunst Welt
 (Anzeigengeschäft)
 hat den Preis von 10 Pf.
 monatlich 10 Pf.
 vierteljährlich 30 Pf.
 halbjährlich 60 Pf.
 jährlich 120 Pf.
 Einmalig 100 Pf.
 Expedition Nr. 1047.
 Telegraphen-Nr. 1047.
 Postamt Halle a. S.

Volksblatt

Insertionsgebühren
 beträgt für die 6 Spalten
 pro Zeile oder deren Raum
 50 Pfennig.
 Die annahmefähigen Anzeigen
 sind 10 Pfennig.
 Im reaktionären Falle
 kostet die Zeile 75 Pfennig.
 In der ersten Nummer
 müssen spätestens bis zum
 1. August 1909 die Anzeigen
 eingeleitet werden.
 Eintragungen in die
 Postzustellungsliste.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Buerfurt, Delitzsch-Bitterfeld,
 Baumburg-Weiskensels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Torgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga
 Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

Den Wahltermin heraus!

Wir rufen die Behörden zur endlichen Erfüllung des Gesetzes!

Die Reichstagswähler des Wahlkreises Halle und Saalkreis haben es satt, durch längere Verzögerung der Reichstagsersatzwahl auf viele Monate ihrer gesetzlichen Volksvertretung beraubt zu sein! Die Tatsachen dieser Wahlverzögerung sind geradezu aufreißend. Lassen wir sie sprechen:

Bereits in der Nacht zum 7. Juni —

zum siebenten Juni!

verschied der bisherige Reichstagsabgeordnete für Halle, Karl Schmidt.
 § 66 der Geschäftsordnung für den Reichstag lautet:

Wenn aus irgend einer Ursache die Stelle eines Reichstagsmitgliedes erledigt wird, so macht der Präsident dem Reichskanzler davon Anzeige, damit dieser in der kürzesten Frist die Neuwahl veranlasse.

Man merke: in der kürzesten Frist!

Weiter! § 84 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesezes für den Reichstag lautet:

Im Falle der Ablehnung, oder wenn der Reichstag die Wahl für ungültig erklärt, hat die zuständige Behörde sofort eine neue Wahl

zu veranlassen. In gleicher Weise ist zu verfahren, wenn für ausgeschiedene Mitglieder des Reichstags während des Laufs derselben Legislaturperiode Ersatzwahlen stattfinden.

Wiederum: sofort (!) die Neuwahl zu veranlassen!

Nun denn: Warum weigert sich die Behörde, das Gesetz zu erfüllen? Warum kommt sie den klaren Bestimmungen seit nahezu acht Wochen nicht nach?

Wir fordern im Namen von 25000 sozialdemokratischen Reichstagswählern sofortige Rechenschaft und Angabe der Gründe für die Sühaltung!

Das Volk, das nun schon zwei Monate lang seiner gesetzlichen Vertretung entbehrt, will wissen woran es mit der Regierung ist, die es sich heute gefallen lassen muß!

Ausreden und Beschönigungen hilfsbereiter bürgerlicher Organe wegen Schwierigkeiten der Aufstellung der Wählerlisten, „Ferien von Beamten“ und dergleichen, verbitten sich die Wähler. Solchem Zauber hat schon

die Verfassung des Deutschen Reiches

von vornherein den Boden entzogen. Artikel 26 der Verfassung lautet:

Im Falle der Auflösung des Reichstages müssen innerhalb eines Zeitraumes von 60 Tagen nach derselben die Wähler . . . versammelt werden.

Und der § 8 des Reichswahlgesetzes bestimmt folgendes:

Die Wählerlisten sind spätestens vier Wochen vor dem zur Wahl bestimmten Tage zu jedermanns Einsicht anzulegen . . . Einsprüche gegen die Listen sind binnen acht Tagen nach Beginn der Auslegung . . . anzubringen und innerhalb der nächsten 14 Tage zu erlegen.

Da demnach im Falle einer Reichstagsauflösung vier Wochen (28 Tage) von den 60 Tagen der Frist abzuzählen sind, rechnet die Verfassung zur Fertigstellung der Wählerlisten höchstens 32 Tage.

Die Tatsachen ergeben, daß diese Frist nicht einmal gebraucht wird — wenn man will! Am 13. Dezember 1906 wurde der Reichstag aufgelöst, am 25. Januar 1907 waren die Neuwahlen. Nach dem Gesetz mußten also 28 Tage vor dem 25. Januar bereits die Wählerlisten öffentlich ausliegen (29. Dezember) — tatsächlich lagen sie auch in Halle bereits am 29. Dezember aus. Man brauchte demnach zur Aufstellung der Wählerlisten nur eine Frist von 15 Tagen, fünfzehn Tagen!

Seit dem Tode des Abg. Schmidt sind nun aber schon 54 Tage verfloßen und noch ist keine Festlegung des Termins, geschweige gar Auslegung der Wählerlisten erfolgt.

Warum denn? Warum? Das Volk fordert von der Regierung Anwendung der Wahlgeseze ohne jede Rücksicht auf die parteipolitische Lage der bürgerlichen Parteien. Es wäre

die kraffteste Gesetzesverletzung,

wenn man den Tag des Volksurteils verschleppen wollte bis sich die Empörung der arbeitenden Massen über die brutale Steuerbelastung etwa gelegt habe. Es wäre feilste Parteilichkeit, wenn man Rücksicht auf die schwerreichen Ferienreisenden nehmen wollte, die im Sommer im Bade weilen, oder wenn man dem Reichsverband zuliebe auf die Rückkehr der Studenten warten möchte, damit er sie für seine volkfeindlichen Zwecke zu mißbrauchen versuchen könne. Solche Erwägungen widersprechen dem Gesetz und können daher nicht in Frage kommen.

Das Volk behält Rechenschaft über die peinliche Verzögerung. Bürgerliche Organe wollen wissen, daß die Wahl bis Mitte Oktober hingehalten werden solle.

Das ist völlig ausgeschlossen!

und stände in schneidendem Widerspruch zu dem „sofort“ des Gesetzes.

In anderen Wahlkreisen erfüllt man das Gesetz. Am 14. Juni starb der Abg. Goldstein, also eine volle Woche später als Schmidt, und schon am 7. Juli hat man in jenem Kreise die Ersatzwahl auf den 7. September angelegt. Der Kreis Stolberg-Schneberg ist allerdings sicherer Besitz der Sozialdemokratie, etwaige Rücksichten auf andere Parteien oder Ferienreisenden reicher Wähler von vornherein ausgeschlossen. —

Bereits am 22. Juli faßte eine von 800 Mitgliedern besuchte Versammlung des Sozialdemokratischen Vereins Halle einstimmig folgende Resolution: Die Versammlung protestiert energisch gegen die Verzögerung der Ausschreibung des Wahltermins für die im Kreise vorzunehmende Ersatzwahl zum Reichstage. Die Versammlung fordert von der verantwortlichen Behörde die sofortige Ausschreibung der Wahl!

Der Protest verhalte wirkungslos wie ein Rauch an die Wand.

Soll denn die Erregung der Wählermassen bis zur offenen Empörung getrieben werden?

Man erfülle sofort das Sofort des Gesetzes!

Die Wähler aber fordern wir auf: nutzt die lässigen Stunden der Wahlverzögerung zur Aufklärung!

Zeigt den Massen, wie man sie schreyßt und dann den Tag der Vergeltung wie die Pest fürchtet!

Einmal aber kommt der Wahl- und Zahltag, trotz alledem!

Macht ihn zum Tage des Volksgerichts!

Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

Politische Uebersicht.

Salle a. S., 30. Juni 1909.

22. Januar 1907 — 1. August 1909.

Der Reichstag, der die neuen Steuern, die am 1. August in Kraft treten, beschlossen hat, wurde am 25. Januar 1907 gewählt. Am 22. Januar 1907 brachte das Regierungsbüro, die Vorab. Allgem. Ztg., folgende feierliche und förmliche Erklärung, die am Tage darauf von den Kreisblättern bis in die weitestgehenden Winkel des Reichs verbreitet wurde:

Wen Wählern verschiedener Parteienordnung ist zu beklagen die Behauptung ausgeübt worden, die verbundenen Regierungen würden alsbald mit neuen umfangreichen Steuerfiskalen an den Reichstag herantreten. . . Die Behauptung, baldige neue umfangreiche Steuern seien von den verbündeten Regierungen in Aussicht genommen, entbehrt daher jeder tatsächlichen Unterlage.

Man muß sich diese oft zitierte Regierungserklärung immer wieder vor Augen halten, um sich ganz klar darüber zu werden, wie sich das Volk zur Regierung und den regierenden Schichten zu verhalten hat. Die pomadischen Kavaliere, Ehrenränner vom Scheitel bis zur Sohle, scheuen sich nicht, die feierliche Unwahrscheinlichkeit auszusprechen, den inoffiziellen Vorwurf zu begehen, wenn sie davon Vorteile für ihre Politik und die von ihnen vertretenen Klasseninteressen erwarten. In ihrem privaten Verkehr würden sie sich vor gleicher Unwahrscheinlichkeit wohl hüten, denn, obgleich auch das mitunter vorkommen soll, gilt es als unästhetisch, Standesgenossen zu belügen und zu betrügen. Hier aber handelt es sich nicht um den Privatverkehr und um die gute Gesellschaft, sondern um die Politik und das gemeine Volk! Da ist alles erlaubt! Ein 500 Millionen-Schwindel gilt wünschlich noch als nationale Tat.

Mittelstand und Beleuchtungssteuer.

In den Kreisen des Mittelstands bricht sich immer mehr die Ueberzeugung Bahn, daß Konservative und Zentrum bei der Beratung der Reichsfinanzreform die Interessen des Mittelstands geradezu mit Füßen getreten haben. In einem Organ, das speziell für die Interessen des Mittelstands gegründet wurde, der Mittelstandsfortschritt, wird z. B. über die Beleuchtungssteuer folgendes gesagt:

„Im so sehr Grund um Livonien haben wir jedoch vom Standpunkte des gewerblichen Mittelstands aus über die Einführung der Beleuchtungssteuer. Ebenfalls in unserer Eingabe an den Reichstag ist darauf hingewiesen worden, welche wesentlichen Wirtschaftsfaktoren die Beleuchtung, namentlich im Ladengeschäft, abgibt, welche verhältnismäßig großen Anteil am gesamten Livonienkonsum des mittleren und kleinen Kaufmanns die Beleuchtungsstoffe notwendig machen müssen, wenn diese nicht neben den freilichenden Warenbelägen ganz im Dunkel verschwinden wollen. Die Livonier werden nun also noch freiger, die Ausgaben für Zündhölzer, die selbst im Zeitalter der Elektrizität für den kleineren Geschäftsmann immer noch ein im Betrieb unentbehrliches Ding sind, erhöhen sich damit einer neu eingeführten Steuer ebenfalls in einem ganz außerordentlichen Verhältnis. Also heißt es, nicht sparen, wenn anders diese Mehrausgaben im Verein mit den Erhöhungen der übrigen indirekten Steuern, die ja die mittleren und kleinen Einkommen auch nicht gerade ganz unempfindlich lassen werden, nicht manchen kleinen Gewerbetreibenden über sein Vermögen belasten sollen.“

Ob den Mittelständlern freilich die Augen so weit aufgehen werden, daß sie der kapitalistischen Klassenpolitik bis auf den Grund sehen, und vor allem, ob sie aus ihrer neuen Erkenntnis auch die praktischen Konsequenzen ziehen, das muß sich wirklich erst zeigen.

Handelsverträge und Exportveringerungen.

Gegen die Denkschrift des preussischen Handelsministers, worin der Ratweiser verfußt wird, daß infolge der Handelsverträge keine Exportveringerung eingetreten sei, wendet sich mit bemerkenswerter Entschiedenheit die Livonische Handelskammer in ihrem neuesten Bericht. Es heißt darin:

„Wir müssen unsere Klage, daß infolge der Jollerhöhung unserer Vertragsstaaten unsere Ausfuhr nach dort bedeutend abgenommen hat, daß sie in manchem Artikel völlig unmöglich geworden ist, wiederholen; dabei ist die Tatsache nicht aus der Welt zu schaffen, daß Deutschland durch die Erhöhung seines Einfuhrzolls, namentlich für landwirtschaftliche Produkte, zu einer verschärften schutzschwierigen Handelspolitik anderer Staaten mehr oder weniger herausgefordert hat.“

Eine neue konservative Partei?

Wie erst jetzt bekannt wird, tagte am 14. Juli in Berlin eine Versammlung der Vorstehenden von 22 konservativen Vereinen aus Berlin und Umgegend. Man hat sich dort überaus scharf gegen die Haltung der konservativen Reichstagsfraktion gewendet. Diese hätte ihren Sekretär, einen gewissen Dr. Kaufhold in die Versammlung entsandt, der dort die verschiedenen Reden, welche gehalten wurden, im Interesse seiner Wortgeber ziemlich viel fertig, diese Wortweimäre gelang ihm aber doch nicht. — Eine Resolution besagte, daß man mit der Haltung der konservativen Reichstagsfraktion nicht einverstanden sei. Der Sekretär der Fraktion besagte Dr. Kaufhold, beantragte nun, die ganze Sache öffentlich bekannt zu erklären, um nichts in die Öffentlichkeit kommen zu lassen. Wie nun die Tagl. Rundschau behauptet, haben sich die konservativen Teilnehmer an diesen Beschlüssen gehalten; dagegen war es Dr. Kaufhold, der einen total entstellten Bericht in die Presse langierte. Vor allen Dingen hat er dabei verschwiegen, daß in der Versammlung beschlossen worden war, daß eine Anzahl konservativer Vereine bis zu 25 vom Hundert ihre Mitglieder verloren haben.

Das Vorgehen des Fraktionssekretärs hat in den beteiligten Kreisen eine solche Erbitterung hervorgerufen, daß sofort eine neue Versammlung einberufen wurde, und dort wurde beschlossen, eine neue konservative Partei auf „vollständiger Grundlage“ zu gründen. Das Programm der neuen Partei wird in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Allzu tragisch darf man die Geschehnisse freilich nicht nehmen.

„Abkommandierte Wähler.“

Das Berliner Scharfmacherblatt Berliner Neuesten Nachrichten läßt sich aus Wahren schreiben, daß der Stimmenzuwachs der Sozialdemokratie im Wahlkreise Neuhald-Bandau darauf zurückzuführen sei, daß das Zentrum eine Anzahl seiner sicheren

Wähler bestimmt habe, sozialdemokratisch zu wählen, damit der Sozialdemokrat mit dem Nationalliberalen in die Stichwahl kommt. — Wiewohl man immer nur gewöhnt, daß in der bürgerlichen Presse behauptet wurde, die Sozialdemokratie habe Wähler abkommandiert, um eine oder die andere bürgerliche Partei in eine Stichwahl zu bringen. Selbstverständlich war daran nie ein wahres Wort. Genau so aber steht es mit der angeblichen Abkommandierung der Zentrumswähler. Bei der letzten Wahl erzielte die Nationalliberalen 14183, das Zentrum 8767, die Sozialdemokratie 6240 Stimmen. Das Zentrum hätte also Aussicht gehabt, selber in die Stichwahl zu kommen, und es ist nicht einzusehen, weshalb das Zentrum diese Situation hätte füchten sollen. Daß der Stimmenzuwachs der Sozialdemokratie den Gegner überraschend kommt, ist begründlich; sie wollen aber diesen Stimmenzuwachs nicht auf das Konto der volksfeindlichen Politik der bürgerlichen Parteien gesetzt wissen, sondern ergehen sich in allen möglichen Phantasieereien, um eine Erklärung für diese so außerordentlich leicht begründliche Erscheinung zu finden.

Die konservative Presse benützt übrigens den Ausfall der Wahl in Neuhald-Bandau, um zu zeigen, wie gefährlich es gewesen wäre, wenn Billow diesmal den Reichstag aufgelöst hätte.

Das Wahlrecht berer von Dittfurth.

Es wird amtlich gemeldet: „Bei der Landtagswahl im ersten Wahlkreise Ostpreußen an Stelle des bisherigen Abgeordneten v. Dittfurth (kons.) der sein Mandat niedergelegt hat, dessen Bruder General v. Dittfurth (kons.) einstimmig mit allen 145 Stimmen gewählt.“

Und das geht ganz ohne Gibe und Garm, ohne Flugblatt, ohne Verammlung in aller Stille und Gemütsruhe. Dittfurth geht und Dittfurth kommt. Erst war ein Billist, jetzt ist es ein General, und immer ist's ein Konservativ. Auf dem Familienwege berer von Dittfurth aber fliegen trotz Schaumweinsteuer die Gläser: „Hoch lebe unser herrliches Dreiklassenwahlrecht!“

Süddeutsche „Fortschritt“.

Die Finanzkommission des württembergischen Landtags beschloß mit 12 gegen 8 Stimmen, den Fahrpreis für die vierte Klasse der württembergischen Eisenbahnen von 2 Pfennig auf 2½ Pfennig pro Kilometer zu erhöhen. Nur die Sozialdemokraten stimmten dagegen, während alle bürgerlichen Parteien geschlossen für diese Mehrbelastung der minderbemittelten Volksklassen eintraten.

Die „Erfolge“ der engen „geschlossenen Reihen“ der sozialdemokratischen Wählerkreise mit den bürgerlichen sind also diesmal nicht eingetreten. Trotz alledem sind aber die süddeutschen Staaten „keine Klassenstaaten“.

Ein Bild aus dem Polizeistaat.

Bei der Beerdigung eines Stadtbaurats in Hörde bei Dortmund verlangte der Polizeistat, daß ein Möbelwagen, der auf der sehr breiten Straße, die der Leichenzug passierte, stand, von der Straße für die Dauer des Vorbeigehens fortgeräumt würde. Der Fuhrmann und die Kader wiesen darauf hin, daß die noch im Wagen befindlichen Möbel dann schwer geschädigt würden und der Wagen umfallen könnte, und weigerten sich deshalb, der polizeilichen Anforderung nachzukommen. Der Polizeikommissar ließ den Wagen dann einfach durch einen Beamten fortfahren. Der Kutscher ließ er festnehmen; die Möbel wurden alle beschlagnahmt und fielen zum Teil auf die Straße.

Der Kommissar hatte sich wegen der Gefährdung vor dem Dortmund Gerichtsanwalt zu verantworten. Der Staatsanwalt beantragte wegen der unerlaubten Festnahme eine Gefängnisstrafe von vier Monaten. Das Gericht sprach jedoch den Angeklagten frei, weil es annahm, daß der Polizeikommissar „nicht weislich rechtswidrig“ gehandelt habe.

Die alte Gesichts. Beamte handeln nie benutzt rechtswidrig, trotzdem sie genau instruiert werden und Prüfungen ablegen müssen.

Die Eskortierung des Jaren.

Die Abreise des Jaren durch den Nord-Deise-Kanal ist ganz programmäßig verlaufen. Der Kanal und seine Umgebung waren in einen förmlichen Belagerungszustand versetzt. Die Zugangsstrecken nach dem Kanal waren durch Doppelposten besetzt, auf den Hochbänken standen hohe Offiziere als Posten. Die im Kanal liegenden Privatboote wurden für die Dauer der Durchfahrt mit Militär besetzt. Der ganze Kanal war auf beiden Seiten durch einen dichten Kordon Infanterie gesperrt. Hinter der Infanterie ritten Fußkaren, auf die diese Weise das Jaren sich eskortierten. Die Zuschauer durften auf hügeligem Terrain sich dem Ufer bis auf höchstens 20 Meter nähern. Im Hafen von Ederförde war jeder Verkehr unterbunden. In dem Seebecken vorby war sogar das Baden am Strande verboten. Deutsche Kanonenboote voraus, russische hinterdrein, das Jaren schiff in der Mitte, so zog der Blutgetränkte Herrscher aller Reußen durch den Kaiser-Wilhelm-Kanal, um sein Ziel, die französische Küste, zu erreichen.

Am Reichstage wird Veranlassung genommen werden müssen, an den Kriegsminister die Frage zu stellen, wiewo die deutschen Soldaten zu dem Zwecke da sind, als Gendarmen und Leibwächter des Jaren verwendet zu werden.

Wichtige Anzeichen legen übrigens wieder Reichsboten und Deutsche Tageszeitung an den Tag. Beide Wähler wenden sich gegen die Proklamierung unserer vieler Parteigenossen, und die Deutsche Tageszeitung beantragt, daß die Besätze kein Mittel gefunden habe, diese den Jaren „schwer beleidigende“ Demonstration zu verhindern. Das Volk betont, daß erst das neue Reichsvertragsgesetz für eine derartige Agitation auch in Deutschland die Bahn völlig frei gemacht hat. Das Verhalten der Jarenverwaltung in Petersburg, die die Beförderung eines Zustimmungstelegramms an die Sieker Demonstranten verweigert hatte, findet selbstverständlich die volle Billigung des agrarischen Moniteurs.

Deutsches Reich.

— Das fällige Dementi. Die Scherzpreze demontiert die Mitteilung, daß der Bau einer neuen Kaiserkrone als Erlaß für die Hohenzollern geplant sei. Alle Kombinationen, die an diese Nachricht geknüpft waren, seien hinfällig. — Was man von solchen Dementis zu halten hat, ist jatzam bekannt; schon seit 2-3 Jahren taucht regelmäßig die Klage auf, daß die Hohenzollern ihrer Aufgabe nicht mehr genüge, und daraus kann man ohne weiteres schließen, daß, wenn auch nicht sofort, so doch in absehbarer Zeit, ein neues Schiff für die Privatgewalt Wilhelms II. gebaut wird. Um den Wert derartigen Ablegungen zu ermessen, vergleiche man die Regierungserklärungen in Steuerfragen. (Siehe auch Politische Uebersicht.)

— Die Augen geöffnet! Eine außerordentlich interessante Verammlung unter freiem Himmel fand dieser Tage im Ritterkreise in Ostpreußen statt. Ein Westler hatte unserer

Partei seinen Hof zur Verfügung gestellt, und auf ihm wurde die Versammlung abgehalten, zu der viele Westler und Arbeiter zu Fuß und vor Fußweert meilenweit hergekommen waren. Gutsbesitzer Genosse O p e r referierte, und als er die Stellung der Konservativen zur Erbschaftsteuer geklärt, und die Stellung der Westler demnach klar gestellt, sprach der Diskussionsleiter der Westler, Dammach, das Wort und erklärte, daß er und seine Freunde bisher stets tonterabstimmig gestimmt hätten, daß aber das neue konservative Partei jetzt im Reichstage getan, ihren die Augen geöffnet hätte, und sie fortan nicht mehr zu den Konservativen halten könnten. — Die Anwesenden folgten auch mit Interesse den Ausführungen O p e r s, als dieser die Stellung der Sozialdemokratie zur Landwirtschaft klarlegte.

— Die Schaumweinsteuer. Die Ausführungsbestimmungen zur Schaumweinsteuer besagen: Als Schaumwein gelten alle Weine und Fruchtweine und weinhaltige Getränke mit einem Weingeistgehalt von mehr als ein vom Hundert, deren Kohlensäure beim Öffnen der Umschließungen unter Aufstausen entweicht. — Von den Fruchtweinen war wieder im Plenum des Reichstags, noch auch in der Kommission auch nur mit einem Worte die Rede. Durch die Ausführungsbestimmungen wird sonach auch der billige Apfelsinendampfer in freierlicher Beziehung dem Sekt gleichgestellt. Es scheint, als ob der Bundesrat beabsichtigt ist, die Steuererlagen in seiner Art noch zu „verbessern“ und in die Ausführungsbestimmungen Dinge hineinzulegen, die vom Reichstage nicht genehm worden sind.

— Ein Wahlkompromiß in Sachsen. Zwischen den Nationalliberalen, den Freisinnigen und einem angeblich liberalen Landesverband in Sachsen ist eine Verständigung über die Aufstellung der Kandidaten erzielt worden. Er soll verbunden, daß bei der in der nächsten Zeit stattfindenden Landtagswahl eine Zerspaltung der liberalen Stimmen eintritt.

Aus der Partei.

Der Wochenbeitrag von 10 Pf.

Die Erhöhung der teils noch recht niedrigen Beiträge auf 10 Pf. pro Woche wird meist mit dem Argument bekräftigt, die Partei würde dadurch starke Mitgliederverluste erleiden. Das ist die Behauptung von den Lasten, daß immer wieder legt wird, jetzt im besonderen Sachsen, wo bekanntlich gerade ganz Land der Beitragspflicht eingetrigt wurde, trotzdem es im Ergebnisse um. Kreise mit ermäßigter armer Bevölkerung gibt. Aus dem 22. sächsischen Reichstagswahlkreis wird der Dresdener Volkszeitung geschrieben: Von einem der Verhältnisse entsprechen sehr günstigen Verhältnisse a b s c h l u s s kann in diesem Jahre die Kreisorganisation des 22. Reichstagswahlkreises berichten, was um so höher anzuschlagen ist, als dieser Kreis immer zu den sogenannten „ärmeren“ Wahlkreisen gerechnet wurde, der mit „Schulden“ arbeiten mußte. Vor allen Dingen dürfte zu diesem günstigen Resultat die seit Jahresfrist eingetrigte Zahlung von 10 Pf. w o e n e i n e u e r beigetragen haben, die in verschiedenen Orten des Wahlkreises die Einnahmen geradezu verdoppelte. Die Gesamteinnahmen der Kreisorganisation betragen 675832 Mark, wofür eine Ausgabe von 283081 Mark gegenübersteht, so daß einbarer A b s c h l u s s von 392751 Mark erzielt wurde. Da in den verschiedenen Kreisen ein solches Bild das Vermögen des Kreises auf 457285 Mark. Die Gesamteinnahme der verschiedenen Ortsvereine belief sich auf 85480 Mark und die Gesamtausgaben auf 314835 Mark; an die Kreisliste abgeliefert wurden 519483 Mark. Die Mitgliederzahl der Kreisorganisation betrug am Schluß des Geschäftsjahres 1551 männliche und 196 weibliche. Es kommt demnach auf den Kopf eines jeden Mitglieds ein Jahresbeitragsbeitrag in Höhe von 5 Mark. Ebenso günstig wie der Kassenbericht lautet der Bericht des Parteifreizeiters, den derselbe in der am vergangenen Sonntag in Elberberg stattgefundenen Kreis-Parteiverammlung gab. Er konstatierte, daß trotz der Beitragserhöhung die Anzahl der Mitglieder der politischen Organisation stabil geblieben und im 22. Wahlkreis sogar noch einige Fortschritte zu verzeichnen sind. In großen und ganzen sei festzustellen, daß die Bewegung im 22. Wahlkreis vorwärts ginge. In den deutschen Parteien stellte die Kreisorganisation folgenden Antrag: „Der deutsche Parteitag möge in § 5 des Organisationsstatus festsetzen, daß der Parteibeitrag auf 10 Pf. pro Woche festgesetzt wird.“

Die Kandidatenfrage in Magdeburg.

Bekanntlich sollte im Frühjahr eine Generalversammlung der Magdeburger Genossen in einer sehr schön besuchten Versammlung den Beschluß, den bisherigen Kandidaten, Genossen Pfannhuth, nicht wieder aufzustellen, sondern einen „einheimischen“ zu suchen. Dieser Beschluß wurde dann in den Bezirksversammlungen scharf kritisiert, und nun hat ihn eine erneute Generalversammlung auf g e h o b e n. Die Magdeburger Volksstimme berichtet darüber:

Genosse Frenzel berichtet über die Kandidatenfrage. Nach mehreren Sitzungen habe die Kommission den Funktionäre die Genossen Landesberg, Brandes, Weims und Haupt vorgeschlagen. Die drei Organenanten lehnten jedoch mit Rücksicht auf das gebliebliche Zusammenhalten in den eigenen Reihen die Annahme der Kandidatur ab und gaben der Meinung Ausdruck, daß es besser sei, einen auswärtigen Kandidaten zu suchen. Die Funktionäre, also die gemäßigten Kandidaten, suchten den Genossen, hätten sich dieser Auffassung nach wiederholten eingehenden Beratungen angeschlossen und empfahlen den Genossen die Auffassung des Beschlusses, wonach zunächst ein geeigneter Kandidat in Magdeburg gesucht werden solle. Die Kommission habe auch schon mit dem Parteivorstand in Berlin und mit einzelnen, als Kandidat eventuell in Frage kommenden Genossen Rücksprache nehmen lassen. Alle Verhandlungen mußten aber scheitern an dem noch bestehenden Beschluß, daß ein einheimischer Genosse gesucht werden solle. Da in den Bezirksversammlungen ja in dieser Frage fast Einstimmigkeit herrschte, habe, hofft Frenzel, daß die Generalversammlung dem Vorhild der Vertrauensleute nachkommen und den unglücklichen Beschluß aufheben werde, wonach zunächst ein geeigneter Magdeburger Kandidat gesucht werden solle. In der Diskussion verlangten die Genossen Fischer, Rabe, Grimm, Schneider u. a., daß an dem vorigen Beschluß festgehalten und eventl. Genosse Haupt als Kandidat aufgestellt würde. Für den Antrag der Funktionäre traten u. a. die Genossen Berger, Richter, Brandes, Holzappel, Kaufhuth, Klüß, und Frenzel selbst ein. Gegen 1 Uhr nachts wurde die Abstimmung vorgenommen, die gegen weitere Stimmen die Annahme des funktionären Vorschlags, keinen Magdeburger Kandidaten zu nehmen, ergab.

Verantwortlich für Leitartikel, Politische Uebersicht und Parteinarbeiten Paul E n n i g, für Ausland, Gewerkschaftliches, Feuilleton und Vermischtes R. D o e, für Lokales S i l u s C e l i n g, für politisches und versammlungsberichte Walter R e p p o l d, sämtlich in Halle

Kiibbaum's = Logg

Streichhölzer frisch eingetroffen!

4 Verkaufstage
für sämtliche
Kinder-Bedarfs-Artikel.

Sonnabend

Sonntag



Montag

Dienstag

4 Verkaufstage
für sämtliche
Kinder-Bedarfs-Artikel.

Gratis
Bei Einkauf von 1 M. an
1 Lufttorpedo
oder
1 Tüdelüt (Indische Nachtigall)

Gratis
Bei Einkauf von 2 M. an
1 Salon-Schläger
oder
1 Luftballon

Gratis
Bei Einkauf von 3 M. an
2 Tafeln Schokolade
oder
1 grosser Flugdrachen

Im Erfrischungsraum
1 Tasse Schokolade und 1 Stück Kuchen **10** Pf.
1 Portion Eis mit Schlagsahne **10** Pf.

Für die Schule.

Schuldiarien mit starkem Deckel	7	Pf.
Schuldiarien mit Glanzdeckel 32 22	18	Pf.
Aufgabehefte	4	Pf.
Oktavhefte	7 4	Pf.
Schiefertafeln	22 17	8 Pf.
Schiefertafeln poliert	42	Pf.
Schulfederhalter	7 4	1 Pf.
Schulbleistifte	Duzend 30	20 Pf.

Knaben-Anzüge meliert und blau, für das Alter bis 6 Jahre	2 90
Knaben-Anzüge in praktischen Strapsierstoffen bis 9 Jahre	3 25
Knaben-Waschblusen in allen Größen	78 Pf.
Schul-Hosen meliert und blau	75 Pf.

Knaben-Hosenträger	Paar	18 Pf.
Knaben-Kragen	weiß und bunt	18 Pf.
Knaben-Serviteurs	Stück	38 Pf.
Knaben-Sportgürtel	Stück	18 Pf.
Knaben-Jachtklub-Mützen	Stück	75 Pf.
Knaben-Sport-Mützen	Stück	25 Pf.
Knaben-Sweaters	Stück	75 Pf.
Kinder-Unter-Anzüge	Stück	32 Pf.
Prinz Heinrich-Mütz.	Stück	38 Pf.
Matrosen-Mützen	Stück	45 Pf.
Kieler Mützen	Stück	75 Pf.

Schuhwaren

	Größe 22/24	25/26	27/30	31/35
Rossleder-Knopf- u. Schnürstiefel, genagelte Sohlen	2 10	2 45	2 95	3 45
Boxleder-Schnürstiefel breite Form	2 85	3 35	3 85	4 45
Rindleder-Sandalen	2 25	2 75	3 10	3 45
Schnürstiefel braun Ziegenleder		3 90	4 85	5 50
Schnürstiefel in Vor-Kindleder, bequeme Passform		4 65	5 25	
Segeltuch-Halbschuhe genagelte Sohle	23/29	1 35	30/35	1 65

Rest-Bestände in braunen Kinderstiefeln Ziegenleder u. Chocrau Größe 31/35 **4 25**

Für die Schule.

Heftzwecken groß	28	18 Pf.
Löschblätter	Mappe	9 Pf.
Ordnungsmappen		20 Pf.
Butterbrotpapier	100 Blatt	22 Pf.
Schulfedern	8 Duzend	9 Pf.
Federbüchsen	8	5 Pf.
Tafelschwämme	5	3 Pf.
Tafelmappen	28	10 Pf.

Kinder-Kleidchen in aparten Dessins	95 75 55	48 Pf.
Kinder-Kleidchen mit hübschen Weisßen		1 75 Pf.
Kinder-Kleidchen in nur besseren Stoffen	5 90 4 75	3 25 Pf.
Kinder-Capes blau, mit farbiger Kapuze, in allen Größen	4 50 3 50 2 50	1 75 Pf.

Kinder-Strümpfe engl. lang. Qual. 1200 f. das Alter	1-2 2-3 3-4 4-5 5-6 6-7 7-8 Jahre	
	15 17 20 24 26 30 34 Pf.	
	8-9 9-12 12-15 Jahre	
	38 42 45 Pf.	
Kinder-Handschuhe m. Finger Paar	15 Pf.	
Knaben-Spazierstöcke	10 Pf.	
Kinder-Schärpen	Stück 38 Pf.	
Kinder-Lavalliers	Stück 14 Pf.	
Kinder-Garnituren Fragen u. Plametten	75 Pf.	
Matrosen-Hut reich garniert	75 Pf.	
Piqué-Jäckchen	Stück 95 Pf.	

Kinder-Regenschirme	1 25	95 Pf.
Knaben-Schürzen in all. Größen	75 70	60 Pf.
Mädchen-Schürzen für Reform in all. Größen	1 35	85 Pf.
Mädchen-Schürzen bis. Größen	65	38 Pf.
Russen-Kittel reich garniert	1 35	90 Pf.
Kinder-Leibchen in Dr. II	68	48 Pf.
Kinder-Korsetts in. Drell	98	85 Pf.
Reste für Kinderkleider, in Schotten u. Streifen 2 1/2 b. 3 Mtr., jed. Rest		90 Pf.
Kinder-Hemden für Knaben u. Mädchen für das Alter von 1-12 Jahren	95 75 55	45 Pf.

Kinder-Taschentücher weiß mit bunter Rante	Stück	6 Pf.
Allaspiele	2 95 bis 95	45 Pf.
Ringelospiele	2 25 bis	45 Pf.
Sandformen in Karton	2 95 bis	25 Pf.
Bleicheimer und Giesskannen	48 25	8 Pf.
Sportwagen	3 55 2 95 1 95	95 Pf.
Sandwagen	1 50 98 48	24 Pf.
Schiffe mit Uhrwert	4 75 bis	95 Pf.
Celluloid-Puppen	95 48 18 9	5 Pf.
Tennis-Schläger	98 48 28	8 Pf.

M. BAR'S 95 Pf. WOCHE

Freie Besichtigung.

Kein Kaufzwang.

Unsere Schaufenster
geben ein Bild unserer
Preiswürdigkeit.

Jede
Zusammenstellung
eine
Leistung

1 lebender
Papagei
heute eintraffend.
95 Pf.

Wir
bieten diesmal
Vorteile
wie nie
zuvor.

Untergebote
nur auf Kosten der
Qualität möglich.

Selten günstige Kaufgelegenheit.

Benutzen Sie diese Annonce als Führer.

- 6 tiefe Teller, Feston, Ia. Ware } zus. 95 Pf.
- 6 flache Teller, Fest., Ia. Ware } 95 Pf.
- 1 Obstservice, Majolika, Korb mit 6 Teller } zus. 95 Pf.
- 1 Satz Kümpe, 6 Stück blau Zwiebelmuster } zus. 95 Pf.
- 5 Einmachetöpfe, verschiedene Größen } zus. 95 Pf.
- 1 Strohmt.-Kaffeekanne } zus. 95 Pf.
- 1 Terrine, extra gross } zus. 95 Pf.
- 1 Gewürztagere, blau } zus. 95 Pf.
- 6 Gewürzläschen, Zwiebelm. } 95 Pf.
- 6 Paar Tassen, blau Zwiebelm. } 95 Pf.
- 1 Küchenlampe m. bunt. Bas. } 95 Pf.
- 1 Bierservice, 7 Teile, boh. Fac. } 95 Pf.
- 1 Likörservice, 7 Teile, bunt dekor., auf Gesteller } zus. 95 Pf.
- 6 Buchstabengläser m. Goldrd. } 95 Pf.
- 1 Satz (6 Stück) Glasschalen, Weinaub } zus. 95 Pf.
- 6 Einmachgläser, verschiedene Größen } zus. 95 Pf.
- 1 Rolle Pergamentpapier } 95 Pf.
- 1 Wasserflasche } zus. 95 Pf.
- 1 Rumflasche } 95 Pf.
- 1 Menage } 95 Pf.
- 1 Gesteller } 95 Pf.
- 6 Sektgläser, echt Kristall } 95 Pf.
- 1 Zinkeimer } 95 Pf.
- 1 Schauerbüste } 95 Pf.
- 1 Aluminium-Schaumlöffel } zus. 95 Pf.
- 1 Aluminium-Gemüselöffel } 95 Pf.
- 1 Brotrommel mit Schrift } 95 Pf.
- 1 Bahnservice m. vern. Tablett } 95 Pf.
- 1 Menage auf Majolika-Teller } 95 Pf.
- 1 Echl-Britania-Eierbecher, Tabl. } 95 Pf.
- 1 Emaillier-Bimer, 28 cm Handlager, reine Borsten } zus. 95 Pf.
- 1 Emaillier-Schüssel } zus. 95 Pf.
- 1 Emaillier-Wanne } 95 Pf.
- 1 Emaillier-Salatseier, 28 cm } 95 Pf.
- 1 Celluoid-Bürstengarnitur } 95 Pf.
- 1 Rasierapparat, komplett } 95 Pf.
- 1 Dosen Schuhrème, Magnet } zus. 95 Pf.
- 1 Riegel Oranienbg. Kernseife } 95 Pf.
- 6 Rollen Klosett-papier, Jodler } 95 Pf.
- 6 Stück Lilienmilchseife } zus. 95 Pf.
- 6 Riegel Glycerinseife } 95 Pf.
- 1 Korb mit 2 Riegel Oranienbg. Kernseife } zus. 95 Pf.
- 1 Pfand Bleichsoda } 95 Pf.
- 1 Beutel Waschblau } 95 Pf.
- 3 Pakete Waschpulver } 95 Pf.
- 3 Dosen Wischseife } 95 Pf.
- 1 Kinder-Essgarnitur, echt Porzellan, bunt dekoriert } 95 Pf.
- 12 Kinderbecher, Majolika } 95 Pf.
- 1 Fayence-Obstkorb m. Vogel } 95 Pf.
- 6 Paar Tassen, echt Porz., bunt dekoriert } zus. 95 Pf.
- 6 Paar Tassen mit Goldrd., echt Porzellan } zus. 95 Pf.
- 1 Satz Milchkrüge, echt Porzellan, bunt dekor. } zus. 95 Pf.
- 1 Käseglocke, reich geschl. } 95 Pf.
- 1 Butterdose, Glas } zus. 95 Pf.
- 1 Käseglocke, Glas } 95 Pf.
- 1 Kuchenteller, Glas } 95 Pf.
- 6 Gesteller } 95 Pf.
- 12 Gesteller, Venus, enorm billig, beste Schlaf-imit. } zus. 95 Pf.
- 1 Emaillier-Semmelbehälter, weiss-gold } 95 Pf.
- 1 Emaillier-Löffelblech } 95 Pf.
- 1 Emaillier-Wasserkessel, gr. } 95 Pf.
- 1 Emaillier-Kaffeekanne } zus. 95 Pf.
- 1 Konsole mit Mess } 95 Pf.
- 1 Spirituskocher } 95 Pf.
- 1 Em.-Schmortopf } 95 Pf.
- 4 Kaffeelöffel } 95 Pf.
- 4 Beslöffel } 95 Pf.
- 1 Waschetänder } 95 Pf.
- 1 Waschsüssel } 95 Pf.
- 1 Seifenapp } 95 Pf.
- 1 Aluminium-Brotkorb } 95 Pf.
- 6 Paar Solinger Bestecke } 95 Pf.
- 1 Bärs Küchenschatz m. Holzbr. } 95 Pf.
- 1 Plättbrett, gut überzogen } 95 Pf.
- 1 Käseglocke m. vern. Deckel } 95 Pf.
- 6 Metallputztücher, doppelt } 95 Pf.
- 1 Menage für Butter, Pfeffer, Sals, auf fein vern. Tablett } 95 Pf.
- 1 Biermenage, enorm billig } 95 Pf.
- 1 Brotkorb mit Maj.-Einlage } 95 Pf.
- 3 Alpaca-Esslöffel } 95 Pf.
- 1 Eierschrank, Delft. Einlage } zus. 95 Pf.
- 1 Schlüsselhälter, " } 95 Pf.
- 1 Rosshaar-Salonbesen } 95 Pf.
- 1 Handtuchhalter m. Etagere und Delitir Einlage } 95 Pf.
- 4 Karton Glühstoff } 95 Pf.
- 8 Pakete Kerzen } 95 Pf.
- 10 Pakete Solarine-Putzpulver } 95 Pf.
- 2 grosse Flaschen Geolin } 95 Pf.
- 3 Riegel Oranienbg. Kernseife } 95 Pf.
- 1 Putzstein } 95 Pf.
- 500 Bogen Butterbrot-papier } 95 Pf.
- 6 Dosen Pilo-Schuhrème } zus. 95 Pf.
- 6 Dosen Cavalier-Schuhrème } 95 Pf.
- 6 Desserttell. m. dek. echt Porz. } zus. 95 Pf.
- 6 Kinderbecher, bunt dek. } 95 Pf.
- 6 Weingläser, Form Figaro } zus. 95 Pf.
- 1 Tablett hierzu } 95 Pf.
- 6 Bierbecher } 95 Pf.
- 6 Likörgläser } 95 Pf.
- 1 Tablett } 95 Pf.
- 1 Weinservice, 7 Teile } 95 Pf.
- 6 Weingläser, Mathilde, halbrchristall. } 95 Pf.
- 1 Satz = 6 St. Glas-Salatiören } 95 Pf.

- 600 Stück **Waschservice** zum Aus-suchen jedes Stück 2.95-1.95 **95 Pf.**
- 300 Stück **Kaffeerservice** bunt dekor. für 6 Personen 1.95 **95 Pf.**
- 150 Stück **Tischlampen** auf hoch. Fuss 1.95 **95 Pf.**
- 1200 Stück **Glühkörper Deegen, Auer** 3 Stück **95 Pf.**
- Berliner Gasplatte** Gelegenheitskauf **95 Pf.**
- 1000 Stück **Grammophon-Platten** doppelseitig, 25 cm Durchm. **95 Pf.**
- Rein **4 Alumin.-Gegenstände** Kaffeemischer, Zitronenpressen, Schlußlötel etc. **95 Pf.**
- 1 **Waffelbäckerei** enorm billig **95 Pf.**
- 6 **Alpaca-Teelöffel** **95 Pf.**
- 6 **Aluminium-Esslöffel** } zus. **95 Pf.**
- 6 **Aluminium-Teelöffel** } 95 Pf.
- 1 **Markttasche** mit Leder-riemen und Ledereinfass. **95 Pf.**
- 1 **Putzkommode** mit drei Schub-laden **95 Pf.**
- 1 **Salontisch** mit graviert. Platte **95 Pf.**
- 1 **Reibmaschine** mit 1a. Mahlwerk **95 Pf.**
- 1 **Frühstücksservice** echt Porz. bunt dek. **95 Pf.**
- 1 **Küchen-Garnitur** blau Zwiebelmuster 14 Teile **2.95**

- 1 Küchenmarktfael } zus. **95 Pf.**
- 1 Eieruhr } 95 Pf.
- 1 Cacesdose m. fein vern. Deck. **95 Pf.**
- 1 Topflappenkasten, bunt dek. } zus. **95 Pf.**
- 1 Staubtuchkasten, bunt dek. } 95 Pf.
- 1 Karton, 12 Stück, bunte gedrehte Kerzen **95 Pf.**
- 2 Nic.-Kaffe-u. Zuckerbüch. } zus. **95 Pf.**
- 1 Durchschlag } 95 Pf.
- 1 Werkzeuggarnitur, 6teilig **95 Pf.**
- 1 Petrol.-Kanne, 2 Ltr. m. Maß **95 Pf.**
- 1 Handtuchhalter } zus. **95 Pf.**
- 2 Putz- und Wischkasten } 95 Pf.
- 1 Stiefelknecht } 95 Pf.
- 1 Quirigarnitur mit Konsole 7teilig **95 Pf.**
- 1 Tonnen-Etagere, gross **95 Pf.**
- 1 Britannia-Esslöffel } zus. **95 Pf.**
- 6 Britannia-Kaffeelöffel } 95 Pf.
- 1 Teppichhandfeger } zus. **95 Pf.**
- 1 Federwedel } 95 Pf.
- 1 Fensterleder } 95 Pf.
- 12 Martinstahl-Esslöffel } zus. **95 Pf.**
- 12 Martinstahl-Kaffeelöffel } 95 Pf.
- 1 Sand-Seife-Soda-Garnitur komplett **95 Pf.**
- 2 Burgleuchter mit 2 Kerzen **95 Pf.**
- 1 Wachstuchtschdocke, gross **95 Pf.**
- 1 Aermelbügelbrett } zus. **95 Pf.**
- 1 Bügelisen } 95 Pf.
- 1 Asbestuntersatz } 95 Pf.
- 1 Fruchtresse } zusammen **95 Pf.**
- 1 Gurkenobel } 95 Pf.
- 1 Kupfer-Weinkanne **95 Pf.**
- 1 Kupfer-Weinkühler **95 Pf.**
- 1 Hackmesserkonsole } zus. **95 Pf.**
- 1 Hackbrett } 95 Pf.
- 1 Handfeger, reine Borst. } zusammen **95 Pf.**
- 1 Wischbürste } 95 Pf.
- 1 Kleiderbürste } 95 Pf.
- 1 Aufrägbürste } 95 Pf.
- 1 Schmutzbürste } 95 Pf.
- 1 Handwaschbüste } 95 Pf.
- 1 Petroleumkocher **95 Pf.**
- 1 Gaskocher } zusam. **95 Pf.**
- 1 Asbestuntersatz } 95 Pf.
- 1 Draht-Messerkorb } zusammen **95 Pf.**
- 1 Kammkasten, bunt } 95 Pf.
- 1 Schwedenhalter } 95 Pf.
- 3 Essgabeln, echt Britann. } 95 Pf.
- 3 Esalöffel, Martinstahl } 95 Pf.
- 1 Küchenmesser } 95 Pf.
- 1 Küchengarnit., Blech, 7 Teile **95 Pf.**
- 1 Gewürzschrank } zusam. **95 Pf.**
- 1 Eierschrank } 95 Pf.
- 1 Handtuchhalter } 95 Pf.
- 1 Butterkühler m. Deck. drehb. **95 Pf.**
- 60 Stück Ia. Citronen **95 Pf.**
- 9 Pfund Margarine **95 Pf.**
- 1 Fl. Heidelbeerwein } zus. **95 Pf.**
- 1 Fl. Himbeerlimonade } 95 Pf.
- 1 Fl. Lachs, frisch ger. } zus. **95 Pf.**
- 1 Flasche Maggi } 95 Pf.
- 3 Flaschen Ia. Apfelwein **95 Pf.**
- 1 Tornister } zus. **95 Pf.**
- 1 Tafel, 1 Schieferkaston, 1 Brotbüchse, 12 Griffel } 95 Pf.
- 1 Photographie-Album Leder-Imit. **95 Pf.**
- 1 Rucksack, Leder-Riemen **95 Pf.**
- 1 3teil. Toilettespiegel } zus. **95 Pf.**
- 1 Frieserkamm } 95 Pf.
- 1 Brennschere } 95 Pf.
- 1 Drennmachine } 95 Pf.
- 1 Aufsatz mit Tulpe **95 Pf.**
- 1 Büste, Kinderkopf **95 Pf.**
- 1 Metall-Rauchständer **95 Pf.**
- 1 Rauchservice, vern. } zus. **95 Pf.**
- 1 Zigarron-Etui } 95 Pf.
- 1 Kammgarnitur, reich besetzt **95 Pf.**
- 1 Fl. Köln. Wasser, Bastgefl. **95 Pf.**
- 1 Hansesegen, imit. Brand-malerei, extra gross **95 Pf.**
- 100 Briefbogen } zus. **95 Pf.**
- 100 Kuvervis } 95 Pf.
- 1 Wetterhans } zus. **95 Pf.**
- 1 Naktasten } 95 Pf.
- 4 Stück eleg. Goldnippes **95 Pf.**
- 2 Dtzd. Ia. Bleistifte **95 Pf.**
- 1 Zigarronschrank } zus. **95 Pf.**
- 1 Vögelbaner } 95 Pf.
- 1 Papierkorb **95 Pf.**
- 6 Romane } zus. **95 Pf.**
- 1 Majolika-Blumentopf } zus. **95 Pf.**
- 1 Palme } 95 Pf.
- 1 Panelbrett } zusammen **95 Pf.**
- 2 Figuren } 95 Pf.
- 2 Vasen } 95 Pf.
- 1 Panelbrett, reich geschlitten **95 Pf.**
- 1 Kinderstuhl } zusammen **95 Pf.**
- 1 Puppe } 95 Pf.
- 1 Feldstuhl mit Lehne **95 Pf.**
- 1 Bücher-Etagere **95 Pf.**
- 6 Goldguss-Walzen **95 Pf.**
- 1 grosser Waschkorb **95 Pf.**
- 1 Schirmständer **95 Pf.**
- 1 Blütenständer **95 Pf.**
- 1 Zigarronschrank } zus. **95 Pf.**
- 1 Handtuchhalter, braun } 95 Pf.
- 1 Zeitungsmappe, Korb } zus. **95 Pf.**
- 1 Bürstentasche, Korb } 95 Pf.
- 1 Salenbild, gross **95 Pf.**
- 1 Metall-Visitrahmen } zus. **95 Pf.**
- 3 Metall-Kabinenträumen } 95 Pf.
- 1 Pfd. Kakao } zus. **95 Pf.**
- 1/4 " Schokoladenpulver } 95 Pf.
- 2/5 Pakete Puddingpulver **95 Pf.**
- 1 Pfd. Makkaroni } zus. **95 Pf.**
- 1/4 Pfd. Schnitnudeln } 95 Pf.
- 1 Pfd. Kokostett } 95 Pf.
- 1 Pfd. Mehl } 95 Pf.
- 1 Flasche Rotwein } zus. **95 Pf.**
- 1 Flasche Apfelwein } 95 Pf.
- 1 Flasche Sapos } zus. **95 Pf.**
- 3 Pakete Puddingp. } 95 Pf.
- 1/4 Pfd. Kakao } zus. **95 Pf.**
- 1/2 Pfd. gebr. Kaffee } 95 Pf.

An Wiederverkäufer werden diese Waren nicht abgegeben. * * * Rabattmarken auf alle Waren.

Die die Inserate bezantworten: Red. S. I. a. n. e. - Druck der Halle's. Verlags-Druckerei. (S. S. u. S. S.) - Verleger: Hermann August S. I. a. n. e. - S. I. a. n. e. & Co. G.

Die Revolution in Spanien.

In unverantwortlicher, leichtsinniger Weise hat die spanische Regierung den Krieg gegen die Rifftalbewohner...

Der Ausgang dieses verbrecherischen Kolonialabenteuers, in das die spanische Regierung das Land getrieben hat...

Es ist begrifflich, daß dieser im höchsten Grade unpopuläre Krieg, in dem Tausende von spanischen Soldaten im Interesse einiger weniger Kapitalisten hingemetzelt werden...

Staatliche Zusammenstöße in Barcelona.

Paris, 29. Juli. Depeschen aus Madrid zufolge fand in Barcelona ein blutiger Zusammenstoß zwischen Truppen und Meutereien statt...

Kleines Feuilleton.

Ein Selbstbekenntnis Allicencrons.

Als vor etwa einem Jahrzehnt der jetzt heimgegangene Dichter vom literarischen Ego aus eine autobiographische Skizze erstellte...

Lot mit toterdenen.

Hier wohnt Herr Friedrich Wilhelm Schulze.

Eintritt verboten!

Ich möchte das herrlich sein! Da läßt ich nicht den Wirtswort des Kogers...

Ja, bis an seinen Tod als einfacher tausender Drucker (da gibt's ja Wölb und in Wölbchen) herumzubummeln...

Ich möchte wohl eine Kugel werden für die „Gandmeyer“ des Verles, überhört für die überaus große Zahl der Schriftsteller...

gelnern abend um 7 Uhr einen Voten um Hilfe nach Valencia ausföhrten...

Die Herren von Barcelona.

Madrid, 29. Juli. Man befürchtet den Generalfreist in ganz Spanien...

Artillerie bestreift abendwärts die Batterien. Die genaue Zahl der Toten ist noch nicht bekannt...

Die revolutionären Bewegungen in der Provinz.

Genève, 29. Juli. Die hier eingetroffenen Nachrichten lauten äußerst aufregend...

Rundgebungen vor dem Schloß.

Madrid, 29. Juli. Die Rundgebungen vor dem königlichen Palais haben sich wiederholt...

Der Straßkampf in Barcelona.

London, 30. Juli. Die Times meldet aus Barcelona via Gerdere: Der Kampf zwischen Polizei und Kundgebenden dauert fort...

Verkehrsbedingung.

Marseille, 30. Juli. Die Schiffverbindungen zwischen Marseille und den spanischen Häfen sind so weit eingestellt...

Waffenbesitzungen.

Paris, 30. Juli. Die Zahl der Fahrenschiffe unter den spanischen Reflektivisten ist sehr groß...

Der Kampf um Melilla.

Melilla, 29. Juli. Die Lage in Melilla ist äußerst ernst, trotz der eingetroffenen Verstärkungen...

den Verbundenen zwei Generale befinden. Das Hypodrom ist mit Leuten angefüllt.

In der Nähe der spanischen Küstenfestung Albuemas erschienen gestern mehrere tausend Rifftale...

Die Verluste der Spanier.

Paris, 30. Juli. Die neuesten Meldungen bestätigen die bezweifelte erste Lage in Melilla...

Ausland. Frankreich.

Briand und die Radikalen.

Aus Paris wird uns geschrieben: Die Radikalen haben dem Herrn Clemenceau eingesehen...

Es muß Herrn Briand zugestanden werden, daß die Programmklausur der Regierung sehr geschickt abgefaßt war...

Die einzige verhängliche Frage, die die Erklärung nicht umging, weil sie nicht umgangen werden konnte...

Nach Herrn Briand kam Herr Lafere, Vorsitzender der radikalen Partei, um wie er sagte, die Regierung zu interpellieren...

Dichter eine Einladung zu einer Kaffe Tee.

Die Dichter eine Einladung zu einer Kaffe Tee im Hause einer sehr hochgeschätzten Dame...

Zurgenjew, der diese Geschichte selbst gern zu erzählen pflegte, verstand es meisterhaft...

Der Dichter eine Einladung zu einer Kaffe Tee im Hause einer sehr hochgeschätzten Dame...

Die Dichter eine Einladung zu einer Kaffe Tee im Hause einer sehr hochgeschätzten Dame...

Die Dichter eine Einladung zu einer Kaffe Tee im Hause einer sehr hochgeschätzten Dame...

Die Dichter eine Einladung zu einer Kaffe Tee im Hause einer sehr hochgeschätzten Dame...

Die Dichter eine Einladung zu einer Kaffe Tee im Hause einer sehr hochgeschätzten Dame...

Die Dichter eine Einladung zu einer Kaffe Tee im Hause einer sehr hochgeschätzten Dame...

Die Dichter eine Einladung zu einer Kaffe Tee im Hause einer sehr hochgeschätzten Dame...

Die Dichter eine Einladung zu einer Kaffe Tee im Hause einer sehr hochgeschätzten Dame...

für Ären, Klappen und dergl. mittels fehelegerten zweiarmigen Handgriffes und Heber. Nr. 646, 8286, 8287, 8288, 8289, 8290, 8291, 8292, 8293, 8294, 8295, 8296, 8297, 8298, 8299, 8300, 8301, 8302, 8303, 8304, 8305, 8306, 8307, 8308, 8309, 8310, 8311, 8312, 8313, 8314, 8315, 8316, 8317, 8318, 8319, 8320, 8321, 8322, 8323, 8324, 8325, 8326, 8327, 8328, 8329, 8330, 8331, 8332, 8333, 8334, 8335, 8336, 8337, 8338, 8339, 8340, 8341, 8342, 8343, 8344, 8345, 8346, 8347, 8348, 8349, 8350, 8351, 8352, 8353, 8354, 8355, 8356, 8357, 8358, 8359, 8360, 8361, 8362, 8363, 8364, 8365, 8366, 8367, 8368, 8369, 8370, 8371, 8372, 8373, 8374, 8375, 8376, 8377, 8378, 8379, 8380, 8381, 8382, 8383, 8384, 8385, 8386, 8387, 8388, 8389, 8390, 8391, 8392, 8393, 8394, 8395, 8396, 8397, 8398, 8399, 8400, 8401, 8402, 8403, 8404, 8405, 8406, 8407, 8408, 8409, 8410, 8411, 8412, 8413, 8414, 8415, 8416, 8417, 8418, 8419, 8420, 8421, 8422, 8423, 8424, 8425, 8426, 8427, 8428, 8429, 8430, 8431, 8432, 8433, 8434, 8435, 8436, 8437, 8438, 8439, 8440, 8441, 8442, 8443, 8444, 8445, 8446, 8447, 8448, 8449, 8450, 8451, 8452, 8453, 8454, 8455, 8456, 8457, 8458, 8459, 8460, 8461, 8462, 8463, 8464, 8465, 8466, 8467, 8468, 8469, 8470, 8471, 8472, 8473, 8474, 8475, 8476, 8477, 8478, 8479, 8480, 8481, 8482, 8483, 8484, 8485, 8486, 8487, 8488, 8489, 8490, 8491, 8492, 8493, 8494, 8495, 8496, 8497, 8498, 8499, 8500, 8501, 8502, 8503, 8504, 8505, 8506, 8507, 8508, 8509, 8510, 8511, 8512, 8513, 8514, 8515, 8516, 8517, 8518, 8519, 8520, 8521, 8522, 8523, 8524, 8525, 8526, 8527, 8528, 8529, 8530, 8531, 8532, 8533, 8534, 8535, 8536, 8537, 8538, 8539, 8540, 8541, 8542, 8543, 8544, 8545, 8546, 8547, 8548, 8549, 8550, 8551, 8552, 8553, 8554, 8555, 8556, 8557, 8558, 8559, 8560, 8561, 8562, 8563, 8564, 8565, 8566, 8567, 8568, 8569, 8570, 8571, 8572, 8573, 8574, 8575, 8576, 8577, 8578, 8579, 8580, 8581, 8582, 8583, 8584, 8585, 8586, 8587, 8588, 8589, 8590, 8591, 8592, 8593, 8594, 8595, 8596, 8597, 8598, 8599, 8600, 8601, 8602, 8603, 8604, 8605, 8606, 8607, 8608, 8609, 8610, 8611, 8612, 8613, 8614, 8615, 8616, 8617, 8618, 8619, 8620, 8621, 8622, 8623, 8624, 8625, 8626, 8627, 8628, 8629, 8630, 8631, 8632, 8633, 8634, 8635, 8636, 8637, 8638, 8639, 8640, 8641, 8642, 8643, 8644, 8645, 8646, 8647, 8648, 8649, 8650, 8651, 8652, 8653, 8654, 8655, 8656, 8657, 8658, 8659, 8660, 8661, 8662, 8663, 8664, 8665, 8666, 8667, 8668, 8669, 8670, 8671, 8672, 8673, 8674, 8675, 8676, 8677, 8678, 8679, 8680, 8681, 8682, 8683, 8684, 8685, 8686, 8687, 8688, 8689, 8690, 8691, 8692, 8693, 8694, 8695, 8696, 8697, 8698, 8699, 8700, 8701, 8702, 8703, 8704, 8705, 8706, 8707, 8708, 8709, 8710, 8711, 8712, 8713, 8714, 8715, 8716, 8717, 8718, 8719, 8720, 8721, 8722, 8723, 8724, 8725, 8726, 8727, 8728, 8729, 8730, 8731, 8732, 8733, 8734, 8735, 8736, 8737, 8738, 8739, 8740, 8741, 8742, 8743, 8744, 8745, 8746, 8747, 8748, 8749, 8750, 8751, 8752, 8753, 8754, 8755, 8756, 8757, 8758, 8759, 8760, 8761, 8762, 8763, 8764, 8765, 8766, 8767, 8768, 8769, 8770, 8771, 8772, 8773, 8774, 8775, 8776, 8777, 8778, 8779, 8780, 8781, 8782, 8783, 8784, 8785, 8786, 8787, 8788, 8789, 8790, 8791, 8792, 8793, 8794, 8795, 8796, 8797, 8798, 8799, 8800, 8801, 8802, 8803, 8804, 8805, 8806, 8807, 8808, 8809, 8810, 8811, 8812, 8813, 8814, 8815, 8816, 8817, 8818, 8819, 8820, 8821, 8822, 8823, 8824, 8825, 8826, 8827, 8828, 8829, 8830, 8831, 8832, 8833, 8834, 8835, 8836, 8837, 8838, 8839, 8840, 8841, 8842, 8843, 8844, 8845, 8846, 8847, 8848, 8849, 8850, 8851, 8852, 8853, 8854, 8855, 8856, 8857, 8858, 8859, 8860, 8861, 8862, 8863, 8864, 8865, 8866, 8867, 8868, 8869, 8870, 8871, 8872, 8873, 8874, 8875, 8876, 8877, 8878, 8879, 8880, 8881, 8882, 8883, 8884, 8885, 8886, 8887, 8888, 8889, 8890, 8891, 8892, 8893, 8894, 8895, 8896, 8897, 8898, 8899, 8900, 8901, 8902, 8903, 8904, 8905, 8906, 8907, 8908, 8909, 8910, 8911, 8912, 8913, 8914, 8915, 8916, 8917, 8918, 8919, 8920, 8921, 8922, 8923, 8924, 8925, 8926, 8927, 8928, 8929, 8930, 8931, 8932, 8933, 8934, 8935, 8936, 8937, 8938, 8939, 8940, 8941, 8942, 8943, 8944, 8945, 8946, 8947, 8948, 8949, 8950, 8951, 8952, 8953, 8954, 8955, 8956, 8957, 8958, 8959, 8960, 8961, 8962, 8963, 8964, 8965, 8966, 8967, 8968, 8969, 8970, 8971, 8972, 8973, 8974, 8975, 8976, 8977, 8978, 8979, 8980, 8981, 8982, 8983, 8984, 8985, 8986, 8987, 8988, 8989, 8990, 8991, 8992, 8993, 8994, 8995, 8996, 8997, 8998, 8999, 9000.

den Refers der Anstalt-Beschäftigten Sprengstoff-Aktiengesellschaft zum Einführen der Arbeitzeit festzusetzen ist. Die Aktien liegen zur Einlösung aus. Es wird beschlossen, gegen den im Lagerfall bekannt gewordenen Antrag der Gesellschaft bei der Verarbeitung von Sprengstoffen die Einführung der Arbeitzeit zu gestalten, wieder die früherer Einpruch zu erheben. Im Besonderen wird beschlossen, den durch das letzte Hochwasser veränderte Wasserbüchse vom Wasserweg wieder einfließen zu lassen; die Anlagen werden bewilligt. Ferner wird der Anschlag eines Verwaltungsausschusses betreffend die Zustimmung erteilt.

Aus der Jugendbewegung.

Arbeiterjugend. Die letzten erschienenen Nr. 14 hat u. a. folgenden Inhalt: Sind wir vaterlandlos? — Heftung des mittelalterlichen Handwerks und Kunsthandwerks. Von E. Graf. — Von Max Hirsch. — Von weiblichen Tola. Von Gulda Maurenkredner. — Der jugendliche Arbeiter in der Arbeiterbewegung. I. Die Krankenversicherung. Von Fr. Klees. — Die Zünftler und die Fortbildungsschule. — Berufstätigkeiten der Zentralstelle für die arbeitende Jugend. — Schiffsjugendlos. — Schürzen von den Gegnern. — Veilage: Freiheit. Gedicht von John Henry Wades. — Wie's recht war. Erzählung von A. Ger. — Wäcker für die Jugend: Himmelsstunde. Von Felix Jüng. — Spanne. Von J. Thuro. — Johnny. Erzählung von A. Freudenrich. — Hans der Schwärmer. Gedicht von Detlev von Kilenkron.

Allerlei.

Verheiratetes Anzeiger. Haag, 29. Juli. Der Sturm, der sich gestern plötzlich erhob, hat überall großen Schaden verursacht. Räume entvurtelt, Dach abgedeckt und den Fundamenten abgetragen. In der Provinz sind in Umdeben gestört. Bei Utrecht wurde ein Raub von einem fallenden Baum gestört. Die Schilfplantage des Grafen von Stoltebeek wurde zerstört. Auf hoher See ist das Dampfschiff 'De Alde' mit Passagiere, Schiffer, eine Frau, mehrere Kinder und der Heizer ertrunken. Im Hafen von Amstelveen strandete das große Dampfschiff 'Walva'. Ruhrboden, 29. Juli. Ein gewaltiger, plötzlich ausgebrochener Nordwestwind hat gestern abend und in der Nacht verheerend auf See geblut. Auf Rogelland sind die 'Kamur' und 'Schor' gesunken und bei 'Neuwerk' ist ein holländischer Segler verloren gegangen. Der deutsche Schoner 'Wagatete' wurde in finsternen Zustände eingeleuchtet. Neuwasser, 29. Juli. Bei Dampferort an der sommerlichen Küste strandete im Wellsturm der Segelschoner 'Walthe' aus Hamburg und die holländische 'Wig' Hoffnung. Die 'Wig' ist verloren. Die Besatzungen beider Schiffe konnte gerettet werden. Offizielle Nachrichten. Gagen i. M., 30. Juli. In der Massenvergiftung, bei der mehrere Familien infolge des Genusses von Wadma schwer erkrankten, wird noch gemeldet, daß von den Erkrankten zwei Personen gestorben sind. Familien drama. Stendal, 29. Juli. Der Arbeiter Bantz aus dem Bortort Wabburg lebte in unglücklicher Ehe und hatte wiederholt gedehnt, daß er seine Frau umbringen werde. Heute vormittag war er mit seiner Frau auf dem Felde beschäftigt. Wegen einer geringfügigen Ursache geriet er mit ihr in Streit. Er führte sich auf sie und erwürgte sie mit ihr in den Händen. Dann lief er nach der nahen Eisenbahntrasse und warf sich vor den Personenzug Stendal-Wittenberge. Er wurde festgenommen. Gelerntes Nachrichten. Berlin, 30. Juli. Gestern nachmittag ist in die Infektionsabteilung des Virchow-Krankenhaus eine choleraverdächtige Russin eingeliefert worden. Unfassende Vorfallsmaßnahmen wurden getroffen. Frankfurt a. M., 29. Juli. Wegen Kalkmüngerlei wurde der Wirtenmacher Jakob Wochendorf aus Weinheim festgenommen. In seiner Wohnung wurden Gießformen, Schmelztiegel und Metallreste vorgefunden. Der Kalkmünger fertigte Zweiarbeitsstücke mit dem Bildnis Wilhelms II. an und brachte sie in den Verkehr. Auch sein Helfer, der Wirtenmacher Herman Oswald wurde in Wilschhofen festgenommen. Württembergische Nachrichten. Rosen, 29. Juli. Eine Anzahl Auszubildende, den drei Zuchtshäuser aus der Strafanstalt in Coblenz an der Wache nachts unternehmen, riß das Seil, an dem sie sich an dem ersten Stockwerk herabließen. Alle drei blieben mit zerstückelten Gliedern lebensgefährlich verletzt liegen.

Des Luftmarsch verdrängt. Rosen, 30. Juli. Als dringend verdrängt, die Worte in Coblenz begangen zu haben, wurde in Coblenz ein Luftmarsch festgenommen. Er betraf die Laten. "Bessere" Maßnahme. Wien, 30. Juli. Nach einer Werbung aus Wubapst fand vorliegen hier zwischen einem Wanddirektor und einem Surenzmittel einer Quell statt, wobei der Wirtmeister spawer verlor. Die Ursache des Duells waren Unhöflichkeit in einem Restaurant.

Veranstaltungenberichte.

Veranstaltungenberichte, welche später als sein Lage nach Staats finden der Veranstaltung eingehen, finden keine Aufnahme. Sozialdemokratischer Verein. In der Veranstaltung am 11. Juli wurde der Kassen- und Jahresbericht gegeben. Maniert wurde besonders, daß die Waise nur schwach (100 Personen) begangen worden ist und daß 80 Mitglieder keine einzige Veranstaltung besucht haben. Die Mitglieder werden sich folgendermaßen: Straß 120, Linden 31, Wein 21, Gladis 28, Gammis 2, andere Bezirke 3. Gewerkschaftlich sind bis auf 9 alle Mitglieder organisiert. Acht Veranstaltungen fanden statt, die im Durchschnitt von 50 Personen besucht waren, außerdem wurden zwei Frauenveranstaltungen veranstaltet. Die Mitglieder sind 333 vorhanden, und zwar in Straß 170, Linden 62, Wein 44, Gladis 43. Gewerkschaftlich Organisierte sind 281 vorhanden, hier ist noch ein reiches Arbeitsfeld. — Die Einnahme betrug 1113.86 Mk., die Ausgabe 1105.94 Mk. An die Hauptkasse wurden 730 Mk. abgeliefert. — Als erster Vorsitzender wurde Gen. Seigelmann neu, der obige Vorstand wiederverwählt. Zum Kreislag wurden die Herren: Weigelmann, Baumhart und Weitzer gewählt. Ueber den Kreislag wurde lebhaft debattiert, besonders über das Parteifeld und den Zentralvorstand. (29. 7.) Anmerk. der Redaktion: Falls wieder ein Bericht 18 Tage nach Staatsfinden der Veranstaltung einget, wandert er in den Papierkorb.

Briefkasten der Redaktion.

H. S. in M. Bis zum Postlage. H. S. Oberbairingen. Verboten kann man Ihnen das wohl nicht, aber wir raten Ihnen nicht dazu. Der Versuch, die Rechte zu fügen, würde bei Ihnen sofort gemacht werden. H. W. Wagnis. Regelt sich nach den Ortsbestimmungen, üblich ist: anständig, aber bei der Nachbestimmung. H. S. Statfawik. Wenn die Verpflichtung in dem Kontrakte steht, müssen Sie geben. Selbstverständlich haben Kinder auch Anspruch auf den Nachsch. Th. Fr. in G. § 3 des Reichsvereinsgesetzes verlangt die Einwirkung der Gattung von Vereinen, die eine Einwirkung auf politische Angelegenheiten bezwecken.

Letzte Nachrichten und Depeschen.

Die spanische Revolution. Madrid, 30. Juli. Aus Granadas wird berichtet, daß zwei Klüster in Galla de la Selva in Brand gesteckt worden sind. Die Klüster wurde von der Volksmenge entziffert, gefangen genommen und in die Kasernen eingesperrt. Madrid, 30. Juli. Zwischen Kipoll und Barcelona wurden zwei Eisenbahnbrücken in die Luft gesprengt. Zum Schutze der Franzosen in Mexiko. Paris, 30. Juli. Die französische Regierung hat beschlossen, einen Dampfer nach Mexiko zu entsenden, um die dort befindlichen französischen Staatsangehörigen auf ihren Wunsch an Bord zu nehmen. Erdbeben in Mexiko. Mexiko, 30. Juli. Gestern sind hier 10 Erdbeben, darunter drei besonders heftige verspürt worden. Die Bevölkerung befindet sich in Aufregung.

Veranstaltungen-Anzeiger.

Halle. Steinleher, Gellian I., Sonntag, 1. August. Halle. Holzarbeiter, Sonnabend, 31. Juli. Harseburg. Metallarbeiter, Sonnabend, 31. Juli. Heichen. Soz. Verein, Sonntag, 1. August. Humberg-Weichenfels-Zeit. Volksversammlungen, Sonnabend, 31. Juli und Sonntag, 1. August. Ruden a. U. Volksschule-Verammlung, Sonntag, 1. August. Osterfeld. Soz. Verein, Sonntag, 1. August.

Quittung.

Für den Reichstagswahlfonds: Von Seeben auf Liste 366 9., Nr. Durch Wörig auf Liste 311 6,15 Mk. Reirwand.

Schloss Freimfelde,

am Schladhof. Sonnabend, den 31. Juli, abends 8 Uhr im Garten: Grosse humor. Unterhaltung von Gebr. Leonis, den hier so beliebten Gesangs-Duettisten. Neues originelles Programm. Hierzu ladet ganz ergeben ein Carl Glaser. Sonntag, den 1. August, er: Zweites gr. Volks-Kinderfest. Pulverweiden. Pretziens Erholungsheim. Sonntag den 1. August: Großes Volksfest. Belustigungen als: Karussells u. Schaukeln; andere Buden sind aufgestellt. Hierzu laden ein Pretzien.

Arbeitsmarkt

Gute Hosenschneider für Nacharbeit, sofort gesucht. Geschäftshaus S. Weiss.

Die Luftschiffahrt

Ihre geschichtliche Entwicklung und ihre naturwissenschaftlichen Grundlagen, gemeinverständlich dargestellt von Dr. W. G. Pfeil. Mit 23 Abbildungen. Preis 20 Pfg. Zu beziehen durch alle Buchhändler und die Volksbuchhandlung, Halle a. S., Herz 42/43.

Aus den Gemeinden.

Wieseler. Gemeindevorstellung vom 21. Juli. Beschlossen sind: Zur Amtsanlage für die Hauptlehrerstelle wird beschlossen, die pensionspflichtige Amtsanlage, welche jetzt 900 Mk. beträgt, um 400 Mk. zu erhöhen, so daß für die Hauptlehrerstelle 700 Mk., wie im neuen Lehrerbeförderungsgesetz als Mindestbetrag gefordert wird, ausgetworfen werden. Ueber das Gehaltsmäßige hinaus zu bewilligen, lagen Gründe nicht vor. Ferner wurde ebenfalls ein von der Pensionierung geforderter Zusatz zum Ortskassier für die Fortbildungsschule angenommen; es wird dann zum dritten Male ein aus sechs Mitgliedern bestehendes Kuratorium für die Fortbildungsschule gewählt. Außer Herrn Pottebaum, welcher zurücktritt, werden die Herren Hamming, Weinhold, Witthöft, Hebbeln, Lobenstein und Schulmann wiedergewählt. Außerdem wird einer Disziplinarrückordnung für die Fortbildungsschule die Genehmigung erteilt, welche soll in der Schule angehängt werden. Dem Arbeiter A., welcher erwerbsunfähig ist und fünf Kinder unter vierzehn Jahren hat, für welche die Ehefrau und Mutter den Lebensunterhalt nicht allein beschaffen können, wird eine wöchentliche Beihilfe von 5 Mk. bis auf weiteres gewährt. Der Gemeindevorsteher teilt mit, daß

Der gerichtliche Ausverkauf
der **Baden'schen Konturschneide** findet nur noch bis zum 1. August zu jedem annehmbaren Preise statt.
Vorhanden sind noch:
1 Posten Kinder-Anzüge,
1 Posten Burschen-Anzüge,
1 Posten Paletots
und noch verschiedene Sachen.
Gr. Steinstrasse 83.
Max Knocho, Konturschneider.

Kleinleipisch—Bockwitz.
Hierdurch zur Kenntnis, daß ich in meinem neuingerichteten Hause eine **Brot- und Weissbäckerei** mit den neuesten wissenschaftlichen Einrichtungen errichtet habe. Ich empfehle mich der geehrten Einwohnerschaft von Kleinleipisch und Umg. angelegentlich.
Hochachtung **Hermann Engelhardt.**
Zeitz. Gasthof zum Löwen.
Bringe hiermit meine Kollitäten in empfehlende Erinnerung. f. Dettler Bier. Jeden Sonntag frisches Kuchen. **Albert Dahler.**

Volkspark.
Allen Parteigenossen und Gästen des Volksparkes zur gef. Kenntnisnahme, dass kommende Sonntag, ausser für die Teilnehmer des Gartenfestes mit Entree, der Eingang zu den Lokalitäten in der kleinen Oosenstrasse sich befindet.
Die Verwaltung.

2 Waggons Zündhölzer,
direkt aus Schweden eingetroffen. Verkauf nur im Engros.
GebrüderButtermilch, Halle a. S.
Landwehrstrasse 9.

Achtung! Fleischofferte. Achtung!
Primo Rindfleisch zum Kochen à Pfund 70 Pf.
Primo Rindfleisch zum Braten ohne Knochen " 80 "
Schmalzwurst und Schmalz " 80 "
Wurst, Leber und Schwartenwurst " 70 "
B. Zimmer, Mittelwache 5.
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Alle Parteischriften empfiehlt **Die Volksbuchhandl.**

Marko „TURUL“
Nur ein Preis.

Jedes Paar
Herren- und Damenschuhe aus Box,
Chaussur- und Lack-Leder in aner-
kannt guter Qualität. — Elegante
Façons und vorzügliche Passform.

725
K.

Alfred Fränkel Com.-
Ges.

Filiale:
Halle, Gr. Ulrichstr. 17.

110 eigene
Fillialen.

16000 Paar
wöchentliche
Erzeugung.

Apollo-Theater
Operetten-Sommer-Saison.
Dir.: Gustav Poller.
Freitag den 30. Juli, a. 9. U.
„Der Opernball“.
Operette in 3 Akten v. Leon u.
S. v. Balberg.
Musik v. Richard Heuberger.
Sonnenb. 31. Juli, a. 1. U.
„Das Jungfernstift“.
Bauville-Operette in 4 Akte
nach einer Idee des
Paul de Rot v. Ernest Guinot.
Musik von Jean Gilbert.

Zirkus Charles.



Nur noch 5 Tage.
Halle a. S. Rossplatz.
Sonabend den 31. d. Mts.
abends 8 1/2 Uhr:
© **Elite-Gala-Vorstellung** ©
mit einem noch nie vorher hier gesehten mannigfaltigen
Sensationsprogramm, jede einzelne Nummer eine
Attraktion und Schlager.
Täglich abends 10 Uhr 35 Minuten:
Die grösste Sensation des XX. Jahrhunderts:
Auftreten der weltberühmten **Löwen-Dompteur**
Miss Charles
14 mit ihren wilden Löwen, 14
einsig bestehend. ohne Konturen.
Revue sämtlicher Glanznummern des Repertoirs.

In **Teuchern**
auf dem **Schützenplatz** ist
dem **Zh. Scherffs**
großes
Kinematograph-Theater
wieder eingetroffen.
Von 31. Juli bis 3. August
gr. Prachtvorstellungen
mit fortwährendem
wöchentlichem Programm.
Anfang der Vorstellungen:
Wochentags ab 7 1/2 u. 9 Uhr,
Sonntags nachm. 3-10 Uhr
insgesamt eine Vorstellung.
Zur Vorbereitung kommen die
neuesten Ereignisse vom Welt-
Theater, Dramen, sowie lehr-
reiche Nummern.
Es laßt zu jahrelangem Bes-
such ergeben ein
Zh. Scherff.

**Giebichensteiner
Arbeiter-Liedertafel.**
Sonntag den 1. August
im Burgtheater, Giebichenstein:
Sommer-Vergnügen.
Nachmittags **Kränzchen**, abends **Ball.**
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Extra billige Preise!
wegen vorgerückter Saison auf
sämtliche Waren:
Oberhemden, Westen, HÄUTE,
Krawatten, Handschuhe.
Otto Blankenstein
3 Geschäfte.
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

Gasthof Luckenau.
Sonabend, den 31. Juli:
Grosses Konzert
der Leipziger Humor-Sänger.
Hierzu ladet freundlichst ein **Reinhold Herzog.**
Vorverkaufskarten à 40 Pfg. im Konsumverein zu
Strackau, Böttchers Lokal in Trebitz u. im Gasth. Luckenau.

Irrigateure
komplett von **80** Pfg. an
b. Eid.

Bett-Unterlagen
für Kinder von **15** Pfg. an

Gewäsche 70.

**Klysterspritzen,
Eisbeutel,
Krankenkissen,
Mullbinden,
Verbandwatte.**

Hugo Nehab
Noch,
27 Gr. Ulrichstr. 27,
66 obere Leipzigerstr. 66.
Auf Firma
u. Hausnummer
bitte genau zu achten.

Aue. Deutscher Kaiser. Zeitz.
Sonntag, den 1. August 1909:
5. Stiftungsfest
des Sport-Klub Einigkeit, Aue-Aylsdorf
(Mitglied des Arbeiter-Sport-Clubs), verbunden mit
grossem Garten-Konzert und Ball.
Nachmittags im Garten:
Gr. athlet. Auführungen in Schaustemmen, Jonglieren usw.
Abends: Illumination des Gartens.
Alle Sportfreunde sind herzlich willkommen. Der Vorstand.

Makulatur
zu Geben in der
Genossenschafts-Buchdruckerei.

Zeitz. Zeitz.
Klosterhaus Restaurant.
Sonabend, abends 8 Uhr
Enten - Auskegeln.
Herrn. Schulse.

SchützenhausZeitz
Sonntag den 1. August
Ankegeln und Elawegung
neuer Kugeln und Kegeln.
Es ladet freundlichst ein
Jul. Schneider.

**Billigste Bezugsquelle für
Möbel.**
Vertikales, nutz., v. 24 K an
Kleiderst., nutz., v. 30 K an
Sofastühle, von 12 K an
Balgensitze, von 5 K an
Gr. Rahmen-Spiegel
in Kommode von 24 K an
Küchenschloß von 68 K an
Küchengeräte v. 110 K an
Küchenschränke v. 120 K an
Kompl. Schlaf-Garnitur
(Matr. od. nutz.) v. 160 K an
Köhl. Wohnungs-Garnituren
von 200 bis 5000 Mark in
großer Auswahl am Lager.

Friedrich Peleke,
Geleitsstr. 25.
Telephon 2450.

Der Eintritt der bevorstehenden großen
Zollerhöhung
auf **Kaffee u. Tee**
ist es vorteilhaft, jetzt seinen Bedarf zu decken. Ich empfehle:
Meine Spezialmischungen gebr. Kaffees
1 Pfd. 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg.
Geringere Qualitäten 1 Pfd. 70 und 80 Pfg.

K. Soudung-Tee, russ. Misch., ausgew. 1 Pfd. 160 Pfg.
K. Soudung-Tee ausgew. 1 Pfd. 120 Pfg.
K. Soudung-Tee ausgew. 1 Pfd. 100 Pfg.
div. Sorten in Paketen 1 Pfd. M. 2.00 bis M. 4.00.

Louis Eisfeld, Marktplatz 22,
im Goldenen Ring.

**Kaufen Sie
feine Streichhölzer
auf Vorrat!**
Cereisen & Janus-Feuerzeuge
machen Streichhölzer entbehrl!ch
50 Pfg. 1.00 1.50. 2.00.

C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Tüten
in 5 Pfd.-Packung zum
Semsterpreis.
Zigarrenbeutel
in allen Größen,
imit. Pergament-Papier
nach Gewicht oder in Bogen,
echt. Pergament-Papier
vom Meier und Bogen,
Butterbrotpapier
in Rollen sowie in Bogen.

Albin Hentze,
24 Schmeerstrasse 24.

**„Hansa“-Backpulver
„Hansa“-Puddingpulver
ist das beste und daher unübertroffen!
Hausfrauen! sammelt alle „Hansa“-Mägen,
denn für 50 Packungen senden wir 1 Dose
H. Leibniz-Kakes
gratis und franco.**

Stahmer & Wilms, Hamburg.
Engr.-Niederl.: Dübbon & Hermann, Halle S.,
Gutschow & Barniske „

Roßfleisch
Empfehle hochfeine fetts Biers,
alles andere wird bekannt.

E. Bretschneider,
Schülerhof 13, am Markt.
Fische zum Schneiden laufe frisch.
— Telephon 1672. —

Kreitenmeyer's Zahnpraxis,
Leipzigerstrasse 8 (vis-a-vis der Ulrichstr.)
Atelier für modernen Zahn-Ersatz
mit und ohne Entfernung der Wurzeln.
Schmerzloses Zahnziehen.
Kunstvolle Wundheilungen u.
Schmerzlose Zahnreinigung. **Ultraschall-Apparat.**
Telephon 5591.
Ueber mein schmerzloses Verfahren liegen viele Anerkennungs-
schreiben im Atelier aus.

ff. Neue Kartoffeln,
Böhmen 15 Pfennig.
Zeitz. Fr. Frommator,
Weißentellerstr. 24.
2 Gebett neue Betten billig zu d.
Börge, Alter Markt 82.

Kannst du rauchen nur
„Kleine Raffe“
Zigaretten Nr. 25, à 5000 2/4 Pfg.
Feinste Qualität. Garant. Handarbeit.
In Spezialgeschäften zu haben.

Auskunft
in Rechtsachen erteilt, Klagen,
Gesuche, Urkunden fertigt an
A. Weissborn
Rechts-Büro
Elsterwerda.

Bockwitz — Bockwitz.
Meine in Bockwitz eingerichtete
Brot- und Weisbäckerei
empfehle ich der Arbeiterschaft von Bockwitz bestens.
Karl Richter, Bockwitz, Mühlendbergstrasse.

Achtung, Bitterfeld.
Die Beschl-Anstalt
von E. E. Patschkestr. 26,
empfehle ich bestens.
Necke und schnelle Lieferung.
— Solide Preise. — a. o.

Sozialdem. Verein Aue.
Mittwoch früh, verliert nach schwerem Leiden unser
Parteigenosse, der Barbier
Emil Bongsch.
Ehre seinem Andenken! Die Beerdigung findet Sonn-
abend nachm. 5 Uhr vom Krematorium aus statt.
Der Vorstand.

Fussleidende.
Spezial-Anstalt, geöffnet:
wochentags v. 7-7, Sonn- und
Feiertags von 11-12 Uhr.
Erläutere Fertige.
Job. Jansky, Kruten-
bergstr. 18, Palestr. E. Fernruf
1908. Brotch. voll- u. tortenfrei.

Freie Zurnerschaft Zeitz u. Umg.
Den Mitgliedern zur Nachricht, daß am Mittwoch unter
Zurngenosse
Emil Bongsch
verstorben ist. Die Beerdigung findet am Sonnabend
nachm. 5 Uhr vom Krematorium aus statt. Böhliche Be-
teiligung aller Mitglieder erwünscht.
Der Vorstand.

Schlachtfest.
Ernst Haecckel
Wolfenbüttel. Preis 1 Pfd.
Nach kurzer, schwerer Krankheit
entschlief Donnerstag früh unser
geliebter Helfer **Ernst** im Alter
von 70 Jahren.
Es trauern die Eltern
Wilhelm u. Ida Kühne.

2. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 176

Halle a. S., Sonnabend den 31. Juli 1909

20. Jahrg.

Gewerkschaftliches.

Mahnahmen gegen die Steuerwirkungen im Tabakgewerbe.

Der Tabakarbeiterverband und der Verband der Angestellten fortwährend in einer gemeinschaftlichen Konferenz Stellung genommen zu der Lage, in welcher sich die Tabakarbeiter durch die neue Steuererhebung befinden. Bekanntlich ist im Reichstage eine Unterstufung der Arbeiter, die durch die Erhöhung des Tabakpreises arbeitslos werden, beschloffen worden. Der Bundesrat hat die näheren Ausführungsbestimmungen bereits zu einem Entwurf ausgearbeitet, der in einigen Orten auch den Vertrauenspersonen der Arbeiter vorgelegt worden ist. Die Vorstände der beiden Organisationen haben nunmehr auch den Entwurf einer genauen Prüfung unterzogen und haben daran manches gefanden, was einerseits den Arbeitern sehr zum Nachteil gereichen könnte, andererseits auch praktisch schwer oder gar nicht durchzuführen werden kann. Die beiden Organisationen weisen in einer gemeinsamen Publikation auf diese Mängel hin und ermahnen die Tabakarbeiter, in denjenigen Orten, in welchen die Arbeiter zur Begünstigung des Entwurfs noch nachträglich herangezogen werden, sollen sie die von den Organisationsleitungen gemachten Vorschläge den Behörden empfehlen.

Ferner werden den Tabakarbeitern und Arbeiterinnen einige Verhaltungsmaßregeln gegeben. Bei infolge der Zulassung eingetretener Arbeitslosigkeit oder bei einer Arbeitszeitbeschränkung in der Höhe eines Viertels ihres bisherigen Arbeitsverdienstes sollen sie sofort Unterstufungsanträge geltend machen. Sie sollen sich vom Unternehmer eine Bescheinigung über ihre Lohnneinbuße ausstellen lassen und einen entsprechenden Antrag den Behörden einreichen. Werden sie mit ihren Unterstufungsanträgen von den Behörden abgewiesen, so wird ihnen empfohlen, über die Gründe der Zurückweisung eine schriftliche Begründung zu verlangen und diese den Bevollmächtigten des Verbandes einzulegen, der sie dann an die Zentralvorstände weitergeben muß. Die Vorstände entscheiden dann, welche Mittel angewandt werden sollen, um die Arbeiter zu ihrem Rechte auf Unterstufung zu verhelfen. Nach dem Entwurf sollen zur Feststellung für Unterstufungen die Arbeitsbescheide in Anspruch genommen werden. Die Bevollmächtigten der Zahlstellen werden aufgefordert, den Behörden schrift-

lich ihre Bereitwilligkeit zu erklären, eine Kontrolle über die Arbeitslosen im Berufe und am Orte auszuüben. Mit aller Entschiedenheit abgelehnt soll ein etwaiges Ansuchen von den Behörden werden, Arbeitslose zu Streikverdiensten im Tabakgewerbe oder in anderen Gewerben zu bestimmen. Die Bevollmächtigten sollen dagegen sofort bei den Behörden sowie auch öffentlich Protest erheben.

Gegen den Versuch einer Lohnherabsetzung sollen sich die Tabakarbeiter allerorten wehren und für jeden Fall, daß sie zur Abwehr solcher Versuche zu Arbeitseinstellungen gezwungen werden und ihnen deshalb von den Behörden etwa die Unterstufung verweigert wird, dies sofort zur öffentlichen Kenntnis bringen. Die Vorstände der Verbände werden sich wegen solcher Unterstufungsverweigerung beschwerdefähigend an die Regierung, den Reichstag und den Bundesrat wenden.

Zur Ueberwindung der eintretenden Krise wird empfohlen, bei den Fabrikanten dahin zu wirken, daß Arbeiterentlassungen nicht vorgenommen werden, dagegen dafür einzutreten, daß die bei einer Firma Beschäftigten umschichtig oder abwechselnd die Arbeit ausüben. Wo dies nicht durchführbar ist, soll auf eine Beschränkung der Arbeitszeit hingewirkt werden.

Vollberechtigten Verbandsmitgliedern, denen Unterstufungsanträge von den Behörden ohne berechtigten Grund zurückgewiesen werden, können von den Vorständen Darlehen aus der Verbandskasse bewilligt werden, die von den Betroffenen sofort nach Anerkennung ihres Anspruchs durch die Behörden zurückzahlen sind. Die Höhe der Darlehen bestimmt der Vorstand. Die Unterstufung der Mitglieder, die keinen berechtigten Anspruch auf Unterstufung durch die Behörden haben, regeln die Vorstände nach den statistischen Bestimmungen der Verbände. Diejenigen Mitglieder, die mit drei Vierteln ihres Arbeitsverdienstes seitens der Behörden unterstufung werden, oder deren Arbeitsverdienst sich nicht um mehr als ein Viertel vermindert hat, können in Berücksichtigung der abnormen Verhältnisse keine Unterstufung aus der Verbandskasse erhalten.

Der Bauarbeiterstreik in Ost- und Westpreußen ist mit Erfolg für die Arbeiter beendet worden. Es kam zum Abschluß eines bis 1. April 1911 geltenden Tarifvertrags; der Stundenlohn wurde um 3 Pfg. — die Arbeiter forderten 5 Pfg. — erhöht.

Der Streik der Dachdecker in Clausthal-Bellerfeld wurde mit Erfolg für die Arbeiter beendet. In einem zum Abschluß gelangten Vertrage, der bis 1. April 1911 gilt, wurde eine Lohnerhöhung für dieses Jahr von 3 Pfg. und für nächstes Jahr um 1 Pfg. pro Stunde festgesetzt. Der Kampf hat nahezu acht Wochen gedauert.

Aus den Nachbarkreisen.

Wäutung, Metallarbeiter!

Wegen erheblicher Abfordrungen sind fast sämtliche Arbeiter der Maschinenfabrik Wolfleben in Roßleben a. U. in den Bundesrat getreten.

Zugang ist strengstens fernzuhalten.

Die Ortsverwaltung Artern.

Die gefüllte Kompottschüssel!

Am Betriebe der Zinforchdanlage Ober a. S. G. m. b. H. ereignete am 19. Juli 1908 der 44-jährige Arbeiter Otto einen Betriebsunfall. Er begab sich in die Behandlung des Kassenarztes Dr. med. Hübler in Braunfelsberg, der den Unfall jedoch nicht als so erheblich ansah, vielmehr der Meinung war, daß die körperlichen Beschwerden des O. auf ein früheres Leiden zurückzuführen seien. Da ihm die Behandlung durch den Kassenarzt nicht sachgemäß erschien, begab sich der Unfallverletzte nach Herzberg a. S. in das dortige Krankenhaus, wo er eine längere Zeit verbleiben mußte. Der Krankenhausarzt soll dem auch erkannt haben, daß das körperliche Leiden des Arbeiters eine Folge der erlittenen Unfälle sei. Der Anspruch auf Gewährung einer Unfallrente wurde jedoch von dem Vorstande der 3. Sektion der Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie als begründet abgelehnt, auf Grund des ärztlichen Gutachtens des Vertrauensarztes der Berufsgenossenschaft, des vorbenannten Kassenarztes. Der Krankenhausarzt, der den Verletzten lange in Behandlung gehabt hat, der den Zustand des Arbeiters am besten kannte, wurde überhaupt nicht gehört. Gegen den Entschluß der Berufsgenossenschaft legte Otto Beschwerde ein. Durch seinen Aufenthalt im Krankenhaus und durch Umstände, die nicht in der Person des Verletzten lagen, wurde, wie dieser behauptete, die Verurteilung jedoch um ein n e n Tag zu spät eingereicht. Das Schicksal ging deshalb

Marken auf alle Waren.

H. Elkan

Leipzigerstrasse 87.

Erfrischungsraum 1. Etage.

Grosser Saison-Räumungs-Verkauf.

Nur 7 Tage: von Sonnabend den 31. Juli bis Freitag den 6. August.

Um eine vollständige Räumung sämtlicher noch vorhandenen Sommerwaren zu erzielen, bringen wir diese sowie sämtliche der Mode unterworfenen Artikel zu

ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sommer-Unterröcke,
Alpaca, Hüfter, Leinwand, gestr. Woll-
unterröcke, bef. billig, jezt 5.50 3.50 2.25 1.45 95 75 Pfg.

Sommer-Blusen
für Damen, Mousseline u. Satin sowie aus
leichtem Sommer-Barchent, 2.50 1.75 1.25 95 75 Pfg.

Herren-Anzüge
liegen während des Räumungs-Verkaufs zu folgenden
Preisen aus, jezt Mart 35⁰⁰ 28⁵⁰ 22⁰⁰ 15⁰⁰

Sämtliche noch vorhandenen
Damen-Hüte
englisch und volgarisierte Damenhüte, bis zur
— Hälfte des Preises —
Mädchen-Hüte zu Spottpreisen.

Knaben-Waschblusen 60 jezt 2.75 1.50 95 Pfg.
Knaben-Wasch-Anzüge 125 jezt 2.50 1.75 Pfg.
Knaben-Stoff-Anzüge 210 bedeutend unter Preis 6.75 4.75 3.50 2.75 210

Wasch-Mädchenkleider,
um damit zu räumen 3.50 2.75 1.50 95 und 48 Pfg.

Wasch-Kostümröcke 650 3⁹⁰ 2⁵⁰
Stoff-Kostümröcke 750 4⁵⁰ 2⁷⁵ 1⁷⁵

Herren-Strohhüte, 150 95 35 Pfg.
(ohne Unterschied auf den sonstigen Wert)
Herren-Waschhüte, zum Ausfuchen 35 Pfg.

Bunte Garnituren Serviteur mit Krogen 50 Pfg.
Krawatten prima seidene Sachen 30 Pfg.
Seidene Bänder in glatt, gemustert 3 Pfg.
Spitzen u. Einsätze aus größeren Mengen Meter 1.50 bis 16 Pfg.
Haar-Kammgarnituren Refle jezt preiswert 95 Pfg.
Gummi-Gürtel 8 teilig große Belegenheitsposten 1.45 95 48 Pfg.
Damen-Paletots, Staubmäntel, Kimonos, Jacketts, Umhänge, Goldjacketts, Mädchen-Jacketts zu denkbar billigst. Preisen.

Ein **Herren-Kragen** Reinen 4 fach verschiedene Weiten 4 Pfg.
Ein **Knaben-Serviteurs** mit Krogen 25 Pfg.
Ein **Bunte Oberhemden** zum Ausfuchen 25 Pfg.

Ein **Woll-Blusen** 6.00 u. 4⁰⁰ Pfg.
für Damen, in schwarz und farbig, faunend billig

Ein **Teppiche** in schönen Zeichnungen, gute Qualitäten 15.00 8.50 5⁵⁰ Pfg.

Ein **Damen-Handschuhe** (schwarz, weiß u. bunt) jezt 75 38 25 Pfg.
Ein **Kinderstrümpfe** in schwarz u. braun
Ein **Herren-Socken** Paar 50 42 35 18 Pfg.
Ein **Untertaillen** weiß mit Stickerei 1.45 95 95 48 Pfg.
Korsetts mit Spiralfedern 1.35 95 95 Pfg.
Weisse Waschstoffe weiß gemustert Meter 78, 86 29 Pfg.
Restposten in Sommer-Schulwaren wie farbige Kinder-schuhe u. Stiefel sowie verschiedene Herren- und Damen-Schuhen im Preise bedeutend ermäßigt.

10000 Waschstoffe Mousselin-Zmit, Jeshir, Satin, aus m. Kante jezt 33 24 18 Pfg.

Woll-Mousselin 50 Pfg. faunend bill. Mtr. 1.25 75

10000 Reste in baumwollenen u. wollenen Geweben, sowie Seiden- und Samt-Reste allerbilligst.

ca. **4000 Damenschürzen** Gauschürzen, Bierchürzen, Teechürzen, Kimonoschürzen und Reformschürzen 2⁵⁰ 2⁰⁰ 1⁷⁵ 1¹⁰

ca. **3500 Stck. Wäsche** für Damen und Mädchen, in weiß und bunt, zu selten billigen Preisen. Ein **Extra-Posten** verschied. Wäschelein, im Fenster etwas angehängt, bedeut. unt. Preis.

ca. **15000 Mtr. Kleiderstoffe** in einfarbig und gemustert, darunter die besten Qualitäten, jezt Mtr. 1⁹⁵ 1⁴⁵ 95 78 50 Pfg.

ca. **2000 Kinderschürzen** in den verschiedensten Ausführungen, in farbig, schwarz und weiß, prima Qualitäten 1⁶⁰ 1⁴⁰ 1¹⁰ 95 55 Pfg.

Zentralverband der Schuhmacher Deutschlands

Zahlstelle Weissenfels.

Sonntag den 1. August im „Volkshaus“ von nachm. 2 Uhr an:

Grosses Familien-Sommerfest

bestehend in Tanz, Preisdegenen, Preisstücken und Glücksrad.
Bei Eintretender Dunkelheit grosser Lamplon-Umsatz für die Kinder.

Alle Mitglieder mit den werten Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner sind hierzu freundlich eingeladen.

Entree 10 Pf.

Die Ortsverwaltung.



Erscheint 3 mal wöchentlich

Provincial-Bezugsquellen-Verzeichnis

Der Arbeiterschaft bei Einkäufen bestens empfohlen

Richter, Gustav
Weissenfels, Nikolai-Str. 11
Sämtliche Herren-Artikel
Hüte : Mützen : Normal-Unterleidung
Damen-Handschuhe, Schirme u. Hütel

Abzählungsgeschäfte

Varneke, A. Zeitz, Parzellenstr. 1
Möbel und Konfektion

Bäckereien

Barthold, Fr. Zeucha
Gähler, Oskar, Teuchern

Karius, Osw. Wittenberg
5 Mittelstr. 25

Roltzsch

Kittler, Frz. Konsum-Lieferant

Krull, Otto, Bitterfeld

Hahnemann, Alfr., Bitterfeld

Leiferitz, E., Landsberg

Richter, Paul, Teuchern

Schmitz, Fr., Weissenfels, Langsd. Str. 31

Schmidt, Carl
Wittenberg
Coswigstrasse 18

Vogel, L., Weissenfels, Leipz. Str. 4

Berkung

Reisky, Carl
Weissenfels
Gr. Burgstrasse 1

Beiten - Bettendor

Hart, M., Zeitz, Neumarkt 10

Sobersky, H., Zeitz, Rossmarkt 18a

Hilfenhandlungen

Albin, W., Weissenfels, Leipz. Str. 5

Pitzschler, E., Zeitz, Wendischstr. 15

Brasereien

Wolmar, Felix, Zeitz, Altmart 2

Bierbrauerei Franz Lorenz

Weissenfels u. S.

Kakao u. Schokolade

Schulz, E., Weissenfels, Gr. Burgstr. 5

Schulz, E. M., Weissenfels, Markt 2

Schulze, Anna
Wittenberg
Domstrasse 9

ZIHing, H. Weissenfels
Ecke Kalandstrasse
Brandisstr. 1, Merseburger Str. 28a

Zigarrenhandlungen

Boelke, Herm. Wittenberg
Spez. Kaffee

Schulz, E. M., Weissenfels, Leipziger Str. 5

Schulz, E. M., Weissenfels, Leipziger Str. 5

Müller, Moritz Spez.: Zigarren-Gesch.

Fischer, Franz, Teuchern

Zigarren-Maschinen, Zeitz, Fischer 1

G. Teuber, Bitterfeld, u. Lörzig

Damenhüte

Herr, H., Weissenfels, Leipz. Str. 11

Lehmann, Gschw., Weissenfels, Nikolai-Str. 31

Hilke, W., Weissenfels, Händl. Str. 2

Damen-Konfektion

Machmann, Adolf, Bockwitz

Carina Schöne, Inh. H. Sidw, Zeitz

Höllinger, Ann, Zeitz, Händl. Platz 10

Leschziner, J., Zeitz, Wendischstr. 20

Meyer, Gebr. nur eigenes Fabrikat

Gladtke, A. 59 Kaiserstrasse 59

Herrn-Garderobe, Witzsch, Gerdinen

Brogerien

Schuch, Fritz, Zeitz, Zeitzerstr. 6

Gottthardt-Brogerie Farben

Hörmann, G., Weissenfels, Markt, Str. 35a

Höbentzollern-Brogerie Eilenburg

Mewes, Ernst (Telephon-Nr. 101)

Zus. Reichspost

Rudolph Paul

Bier - Butter - Käse

Sutter-Stange, Zeitz, Kramerstr. 9

Gottschalk, Otto Delikatessen

Kaluza, Eisleben Glöckchen

Meyer, W., Bitterfeld (Marq. Junges

Milka-Niederlage, Sangerhausen

Piontke, P., Sangerhausen, Altm. Post

Richter Nachf., E. Mittelstr. 16

Schlesinger, J. Weissenfels u. S.
48 Jüdenstr. 48
Leistungsfähiges Modenhaus
in Weissenfels

Eisen u. Stahlwaren

Apitzsch, Paul Bitterfeld
Kaiserstr. 9

Bohrmann, Ad. Weissenfels, Hess-u.
Küchengeräte, Werkzeuge

Gresse, Ferd., Teuchern

Gessner, F. W. Zeitz, Fischerstr. 6
f. a. Handwerker

Jeske, Ernst Zeitz, Bröderstr. 18/19

Paantzsch, O. Werkzeuge aller Art
Schulz, H., Weissenfels, Markt, Str. 23

Sirrenmann, A., Weissenfels, Händl. Str. 11

Winkler, F. A. Eisleben
Küchengeräte

Färberei - Wäscherei

Heinrich Vöte, Weissenfels

**Moritz, J., Friedrichsplatz 4, Merseburger-
Str. 24, Gr. Burgstr. 12, Naumburg,
Herrenstrasse 13, Zeitz, Händl. Str. 7,
Eisleben, Sangerhausenstrasse 41**

Fahrräder - Nähmaschinen

Berlich, Otto, Hohenmölsen

Bräutigam, K. Gramophone

Gentsch, Alw. Meuselwitz
u. Mechniker

Hecker, P. Bitterfeld
Dg. Reparatur-Werkstat.

Hüne, F., Eilenburg Reparatur

Kabisch, Frz., Zeitz, Parzellenstr. 15

Körnicke, M. Landsberg
Schlosserstr.

Lange, Rud. Ammendorf
Wing-Maschinen

F. Levy & Co., Zeitz Neumarkt-
strasse 8

Pässler, Th., Sangerhausen, Händl. Str. 25

Preusser & Co., R. Poststr. 1 u. 25

Prophe, H. Nietleben

Rathmann, Rob. Zeitz, Wendischstr. 44
Dg. Reparatur-Werkstat.

Schneider, E. Musik-Reparaturen

Tonus, Gotthold, Bockwitz

Tournier, F. G. Delitzsch
Wäschmaschinen

Uhrbach, Alf., Zeitz, Rahnestr. 2

Uhrmacher, Art., Bitterfeld, Zeitzstr.

Fleischereien - Würstwaren

Altrock, H. Zeitz, Rahnestr. 17

Becker, O., Weissenfels S.

Beyer, P., Merseburg, Markt 8

Brandes, Alb., Bitterfeld

Fischer, A., Weissenfels, Markt 2

Fischer, Carl Wittenberg
Collegienstr. 38

Gormershausen, H., Bitterfeld

Helm, K. R. Weissenfels, Händl. Str. 4
Fleisch- u. Auszub. Beschäft.

Häun, Rob. Markt

Helm, M., Weissenfels, Schillerstr. 2

Herrmann, Friedr., Aug. Bockwitz

Jacobi, K., Weissenfels, Nikolai-Str. 32

Jauch, Ernst, Zeitz, Steph. Anstr. 1

Kalb, Paul, Zeitz, Neumarkt 18

Kellermann, K., Gotthardstr. 29

Köhler, H., Zeitz, Wilhelmstr. 36

Krüger, Herm., Zeitz, Hübenstr. 1

Löwe, Wilh., Zeitz, Neumarkt 85

Plüthner, E. Zeitz, Neumarkt 7

Reichardt, R., Merseburg

Schlag, Albert, Thießen

Schäfer, W., Teuchern

Stöps, Robert, Zeitz, Poserstr. 18

Schroter, W., Weissenfels, Salzstr. 20

Siebach, Rud., Zeitz, Messerschmidt-Str. 15

Stempel, Adol., Zeitz, Altm. Burgstrasse 1

Triebl, F., Wittenberg

Uhlenh, Franz, Zeitz, Neumarkt 16

Vetter, H., Weissenfels, Händl. Str. 22

Zweig, K., Weissenfels, Gr. Burgstr. 11

Emil Josko, Weissenfels Grösses Geschäfte
Kleiderstoffe, Damen- u. Kinder-Konfektion, Wäsche, Leinen- u. Baumwoll-
waren, Gardinen, Teppiche, Trikotsagen, Herrenartikel, Damenputz, Kurz-
waren, Schmiederei-Artikel.
5 Prozent Rabatt durch Ausgabe eigener Rabattbücher oder am Wunsch in bar.

Finisuro - Parfimerien

Marlin, P., Zeitz, Puppenklinik, Anstr. 46

Müller, Emil, Zeitz, Brühl 20

Pohle, Otto, Zeitz, Poserstr. 20

Galanterie- u. Spielwaren

Strensch Nachf., A. Wittenberg
Glas und Porzellan

Gardinen - Teppiche

Sobersky, H., Zeitz, Rossmarkt 18a

Glas u. Porzellan

Junge, Alb. Merseburg
Schmalzstrasse 11

Wirtschafts-Magazin Meuselwitz
Inh. A. Voigt

Gummwaren - Sandenag

Grahneis Merseburg
Wachstuche

Hötzel, A., W., Zeitz, Waisenstr. 13

Herrenwäsche, Sportartikel, alle Artikel z. Krankenpflege

Keht, A., Weissenfels, Saalstr. 25

Losse, L., Naumburg, Gebr. Bandagist

Handschuhe u. Kravatten

Gratias, L. Weissenfels, Nikolai-
Str. 11

Haus- u. Küchengeräte

Berthold, G. H., Zeitz, Holzmart 11/16

Löbeljan

Fuchs, E. Weine, Spirituosen

Gessner, F. W., Langs. u. Biedsch-Strassen
Sangerhausen, Händl. Str. 10

Kampel, J. Stahl-, Kurz-, Spielwaren

Jeske, Ernst Zeitz, Bröderstr. 18/19

Paantzsch, O. Sämtliche Wirtschafts-Artikel
Querschnit.

Rath, P. Klemperstr.

Reichardt, P. Meuselwitz

Saupe, O. Stahl- u. Eisenwaren

Schulz, Gustav Wittenberg
Werkzeuge

Selnicke, Gebr. Merseburg
Öfen u. Eisenwaren

Steinbach, A. Ammendorf
Klempner

Walther, Herm., Bockwitz

Horngarderobe

Reisky, Carl Weissenfels
Gr. Burgstrasse 1

Bachmann, Adolf, Bockwitz

Carlshaus, Joh., Schreyerstr. 1

Gaßner, F., Zeitz, Michaelskirchstr. 5

Hart, M., Zeitz, Neumarkt 10

Hannemann, H. Wittenberg
Manufakturwaren

Henze, Herm. Bitterfeld
Burgstrasse 47.

Arbeiter-Kleider, Schreyerstr.

Sorrmann, J., Querschnit

Leidner, J. Zeitz, Wendischstr. 30

Wölner, Th., Hohenmölsen

Otto, Wilh., Zeitz, Kramerstr. 22

Paul, Erich Delitzsch
Breitstrasse 15

Rockmann, Gebr. Meuselwitz
Berufkleidung

Rosenbaum, H. Kaiserstr. 66

Wauther, E., Hohenmölsen

Weiss, S., Merseburg Eilenburg
strasse 6

Whele, Max. Arbeiter-Garderobe

**Zeitzer Konfektions- u. Haus-
Jacobus, J., Krumerstr. 5/6**

Hüte u. Mützen

Büttner, Rich., Weissenfels, Leipz. Str. 17

Friedrich, G. Eilenburg
Kleiderwaren

Gabriel, H., Zeitz, Rosenmarkt 6

Göckner, P., Hohenmölsen

Knauth & Sohn, J. G. Merseburg
Pelzwaren

Müller, H., Naumburg, Gr. Markt 3

Patschke, Carl, Zeitz, Bröderstr. 11

Schreiber, Paul, Bockwitz

Weisse, P. Weizwaren
Kaufladen

Archi, Arb., Bitterfeld

Schick, E., Teuchern

Sank, A., Bitterfeld, Kaiserstr. 2

Kino-Salon Wittenberg
Neustr. 8

Silberne Wand Zeitz, Rahnestr. 19/20

Ammanfels

Wittwoch und Sommerhaus neues Programm.

Kohlenhandlungen

**Hilg, Joh., Sangerhausen, Händl.-
strasse 46, Holz, Briquettes, Grudekoks**

Kuhle, Herm. Sangerhausen, Markt-Str. 27

Zirnstel, W. Neben der Pflanzgrube

Kolonialwaren

Louis Böttcher Söhne, Thießen

Bachmann, H., Zeitz, Brühl 1

Bieler, F. Spirituosen

Bock, Rich., Thießen, Hauptstr. 10

**Dietze, Delitzsch, Ross-
Eisfeld, E., Bitterfeld**

Elster, Hugo, Thießen

Flemmer, J., Weissenfels, Wälderstr. 2

Gresse, Ferd., Teuchern

Hoffmann, K., Teuchern

Hermann, Joh., Zeitz, Messerschmidt-Str. 21

Jahn, Wilh. Drogen

Jaeger, Franz, Zeitz, Brühl 32

Leopold, Gustav Wittenberg
Delikatessen

Lauf, C. Haus- u. Küchengeräte

Neutzsch, Max, Zeitz, Hauptstr. 5

Nitker, Rob., Teuchern, Kurzwagen

Pröttsch, Gust. Teuchern
Farben

Petrick Nachf. C. Wittenberg

Rausch, Ant, Zeitz, Hauptstr. 4

Rudolph, Otto Bitterfeld
Dessauerstr. 20

Stockmann, F. Bitterfeld
Delikatessen

Schneider, Bitterfeld

Schneider, M., Nachf., Gerarstr. 15

Teuscher, Bruno Teleph. 354
Zigarren und Spirituosen

Korbwaren - Kinderwagen

Rachfuss, Th., Bitterfeld, Löhrenten



Räumungs-Verkauf



grosse Posten zurückgesetzte emaillierte Geschirre
fast zur Hälfte der regulären Preise zum Verkauf.

Letzte
Woche!

Burghardt & Becher,

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Leipzigerstr. 10.

Deutschlands grösstes Spezialgeschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte.

Letzte
Woche!

Holzarbeiter-Verband, Halle a. S.

Sonabend den 31. Juli, abends 8 1/2 Uhr, im Gasthof „Drei Könige“, Kleine Klausstrasse 7,

Generalversammlung.

Tages-Ordnung: 1. Geschäfts- und Kassenbericht für das 2. Quartal.
2. Abrechnung von der Wasserfahrt. 3. Neuwahl eines 1. Bevollmächtigten.
4. Aufstellung von Kandidaten zur Gewerbegerichtswahl. 5. Verbandsangelegenheiten und Verschiedenes.

In Anbetracht der wichtigen und reichhaltigen Tagesordnung eruchen wir die Kollegen, recht zahlreich und pünktlich zu erscheinen.
Die Ortsverwaltung.

Naumburg-Weissenfels-Zeitz Große öffentliche Volks-Versammlungen

finden statt in:

Rösseln, Sonabend, den 31. Juli, abends 8 Uhr, im Gasthof der Witwe Hübner.

Am Sonntag den 1. August:

Taucha, nachmittags 3 Uhr im Gasthof Hoffmann.

Keutzschen, nachmittags 3 Uhr im Gasthof Reuzel.

Trebnitz, abends 7 1/2 Uhr im Restaurant Zur Quelle.

Gröben, abends 7 1/2 Uhr im Restaurant des Herrn Busch.

Wildschütz, abends 1/2 Uhr im Kap der guten Hoffnung.

Tagesordnung in allen Versammlungen:

Nanbitterpolitik im deutschen Reichstage; das Verhalten der freisinnigen Partei insbesondere.

Freie Diskussion,

Referenten sind die Genossen: Osterburg-Halle, Ernst und Felsner-
Leipzig, Burgau-Naumburg, Leopoldt und Windau-Zeitz.

Entree pro Person 10 Pfennig.

Alle Arbeiter und Arbeiterinnen müssen kommen.

Der Zentralvorstand des sozialdemokratischen Vereins.

Soziald. Ver. Theissen. Osterfeld.

Sonntag den 1. August abends 8 Uhr

Mitglieder-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Vortrag. 2. Jahresbericht. 3. Der Freistag und Wahl der Delegierten zu demselben. 4. Verschiedenes.
Um zahlreiches Erscheinen erucht Der Vorsitzende.

Metallarbeiter, Merseburg.

Sonabend den 31. Juli
in der Kaiser-Wilhelmshalle

Mitglieder - Versammlung.

Tagesordnung: 1. Die neue Relihsversicherungs-Ordnung. Ref.:
Arbeiter-Sekretär Genosse Goldenberg-Halle.
2. Abrechnung vom 2. Quartal.
3. Bericht vom Generalfest - April.
4. Verbands - Angelegenheiten.
Kollegen, assistiert für zahlreichen Versammlungsbesuch.
Die Orts-Verwaltung.

Soziald. Verein.

Sonntag, 1. August nachm. 3 Uhr
im Gasthof „Zur Sonne“

General-Versammlung.

Tagesordnung: 1. Bericht des Genossen Leopoldt-Berth über: Religion, a. Sozialdemokratie. 2. Jahresbericht. 3. Verbandswahl. 4. Der nächste Reichstag. 5. Wahl der Delegierten. 6. Verschiedenes.
Zu dieser Versammlung muß jeder Genosse und jede Genossin persönlich und pünktlich kommen, eingeführte Gäste haben Zutritt.
Der Vorstand.

Radewell. Burgschlösschen.

Sonntag, d. 1. August or.,
von nachm. 3 Uhr an:

Enten-Aussetzen.

Hierzu ladet freundlichst ein
Witwe Fischer.

Steinsetzer, Sektion I.

Sonntag den 1. August nachmittags 4 Uhr im Volkspark

Mitglieder-Versammlung:

Tagesordnung: 1. Abrechnung vom 2. Quartal.
2. Verschiedenes.
Der Vorstand.

Achtung! Achtung! Arbeiter der Riebeckischen Montan-Werke!

Sonntag, den 1. August 09, nachmittags 3 Uhr:

Belegschafts-Versammlung

im Gasthof zu Luokenu (Wirt Herzog).

Tagesordnung: 1. Stellungnahme zu der eingeführten monatlichen Lohnzahlung;
2. Bistaffion.

NB. Zu den Riebeckischen Montanwerken gehören in der Umgebung folgende Grubenanlagen: Winterfeld bei Bembfien, Marie bei Deuben, Gadow bei Bilsdorf, Emilie bei Ludau, Curt I bei Gröben, Gertraud bei Gammitz, Sophie bei Zeitz, Trebnitz bei Trebnitz, Nr. 397 bei Reuzen, Nr. 523 bei Zeitz, Paul bei Rudanau, Gregor bei Trebnitz, Hermann bei Götzhewitz.

Von den genannten Werken werden die Arbeiter aus der Grube und den Fabriken erucht, recht zahlreich zu erscheinen. Die Herren Inspektoren, Betriebsführer u. Mitglieder der Arbeitervereine sind zu der Versammlung ganz besonders eingeladen. Soweit sind die Adressen beifügt, woher wir die Herren noch brieflich einladen. Der Herr Generals-Direktor Hoffmann aus Halle wird zu der Versammlung durch eingeschriebenen Brief eingeladen.
Der Einberufer.

Erste Bekanntmachung.

Am 6. Juni cr. wurde die Auflösung der unterzeichneten Genossenschaft beschlossen.
Die Gläubiger derselben werden nach § 82 des Gen.-Ges. aufgefordert, sich zu melden.

Konsum-Verein für Pregel und Ung.

e. G. mit beschr. Haftpflicht in Lign.

Erwin Fischer. Paul Festling.

Bilanz.

Vermögen.	Verpflichtungen.
An Geschäftskonto .. 20.-	Bei Wrieten-Konto .. 100.-
„ „ „ „ „ „ 300.-	„ „ „ „ „ „ 3872.41
„ „ „ „ „ „ 4282.79	„ „ „ „ „ „ 1075.-
„ „ „ „ „ „ 70.68	„ „ „ „ „ „ 42.66
„ „ „ „ „ „ 166.60	„ „ „ „ „ „ 4790.07
4790.07	4790.07

Konsum-Verein für Pregel und Ung.

e. G. mit beschr. Haftpflicht in Lign.

Erwin Fischer. Paul Festling.

Arbeiter-Turn-Verein „Vater Jahn“ Wahlitz-Steckelberg.

Sonntag, den 1. August ds. Js.

Neunjähriges Stiftungs-Fest

verbunden mit Schan-Turnen, Blumen-Verlosung u. Ball,
wozu wir Freunde und Gönner nochmals herzlich einladen.
Der Vorstand.
NB.: Hierzu wartet mit W. Ebelen und Sekretären L. Fuchs, Goltwitz.

Merseburg. Arb.-Radfahrer-Verein „Frisch auf.“

Sonntag, 1. Aug., i. d. Kaiser-Wilhelmshalle

Sommer-Fest

verbunden mit Einweihung der Saalmaschinen.
Von nachmittags 3 Uhr an:
Tanz, sowie Verlosung, Preisschlossen u. -Kegeln.
Abends 8 Uhr:
Reigenfahrten sowie B A L L mit freier Nacht.
Die Arbeiter-Vereine Merseburgs, sowie die auswärtigen Bruder-
vereine sind hierdurch freundlichst eingeladen.
Der Vorstand.
Jedes Kind erhält ein Geschenk.

Allg. Deutsch. Musiker-Verband, Lokalverein

Zeit Nr. 157.
Dienstag d. 3. August abends 8 1/2 Uhr im „Sächsenhaus“

* Wunsch-Konzert *

mit nachfolgendem BALL. Eintrittsgeld 40 Pfg.
Um zahlreichen Besuch bittet Der Vorstand.

8. Ung. Bahnschlösschen. Bang.

Sonntag den 1. August

Die Williams.

Streckau.

Zum Preiskegeln
Sonabend den 31. Juli, Sonntag den 1., Sonntag den 7.,
Sonntag den 8., Sonntag den 14., Sonntag den 15., Sonntag
abend den 21., Sonntag den 22.
und Montag den 23. August
haben ergeben ein
Das Komitee. A. Bach.

Blauer Stern, Theissen.

Sonntag, den 1. August
der Freien Musik-
BALL. : : Veranstaltung. : : Zeitz.

— Starkefeles Orchester. —
Nur neueste Tänze.
Musikfreunde und Gönner sind
hierdurch eingeladen.
Der Vorstand.
Zu begl.tem Begrüßung wartet
mit Spielen u. Getränken bestens auf
Emil Böttcher.

An- und Verkäufe

Jede Mutter

bewahre ihr Kind vor
Skropheln,
Engl. Krank-
heit, Ausschlag
durch
Ringelruhr von

Medicinal- Lebertran Emulsion.

Bestes
Blutreinigung- u. Stärkungsmittel.
Erlauchtlich das Zahnem.
Flasche 1 Mk. und 2 Mk.

Max Rädler, Progreis Kamtschtrasse 2.

Vertrauenswürdige Bezugsquelle für ausländische Weine

in Flaschen, Fässern u. Demijohns.
Gebr. Luckau,
Gernhardystrasse 2.

Fensterscheiben

aller Art, nach Maß ge-
schlitten, auch eingefügt,
liefert billig
Rich. Scheibe,
Lindenstraße 4.

Fahrräder 56 Mk.

Doeken 2.40, Schlüsche 2.20 u. h.
Reparaturen. Zubehörteile (pot-
billa, Rad, Lampe, Ammendebel,
Milittärsegeltuchschuhe
geht, sehr gut erhalten, großer
Borral, verkauft billig
Alter
J. Sternlicht, Markt 71.

Rossfleisch!

Diese Woche wieder ff.
Alles übrige wie bekannt nur delikt bei
A. Thurm,
Reilstrasse 10.

Anfichts-Postkarten

empfehle
Volksbuchhandl., Sara 42/43.